

Spielen des Instruments

Spielen der Sounds

Seite 6

Dieses Instrument beinhaltet eine Vielzahl von Tones (Sounds).
Sie können diese Tones frei wählen und spielen.

Siehe auch „Tone List“ am Ende dieser Anleitung. (S. 26)

Spielen von zwei Klängen übereinander (Dual Play)

Seite 7

Sie können zwei Klänge übereinander legen und gleichzeitig spielen.

Spielen von zwei Tones nebeneinander (Split Play)

Seite 7

Sie können die Klaviatur in zwei Bereiche aufteilen und in jedem Bereich einen individuellen Klang spielen.

Funktionen für die Live-Performance

Einstellen der Klangfarbe (Equalizer)

Seite 6

Sie können die Lautstärke verschiedener Frequenzbereiche einstellen und damit die Klangfarbe des Instruments anpassen.

Sichern von Gesamteinstellungen (Registration)

Seite 14

Sie können die geänderten Einstellungen in einer Registrierung sichern und direkt wieder aufrufen.

Zusätzliche Funktionen

Aufzeichnen des eigenen Spiels

Seite 10

Sie können Ihr eigenes Spiel aufzeichnen.

Die **Bluetooth**-Funktion

Seite 17

Sie können die **Bluetooth**-kompatible app „Piano Partner 2“ verwenden bzw. Audiodaten von Ihrem Smartphone abspielen.

Einstellen des Pianoklangs im Detail (Piano Designer)

Seite 13

Sie können den Klang nach eigenen Vorstellungen anpassen, indem Sie die Klang-Eigenschaften des Flügel-sounds einstellen.

Hinweise zur **Bluetooth**-Funktionalität

Abhängig davon, in welchem Land Sie das Instrument erworben haben, kann es vorkommen, dass die **Bluetooth**-Funktionalität nicht enthalten ist.

Wenn die **Bluetooth**-Funktionalität enthalten ist

Das **Bluetooth**-Logo erscheint, wenn Sie das Instrument einschalten.



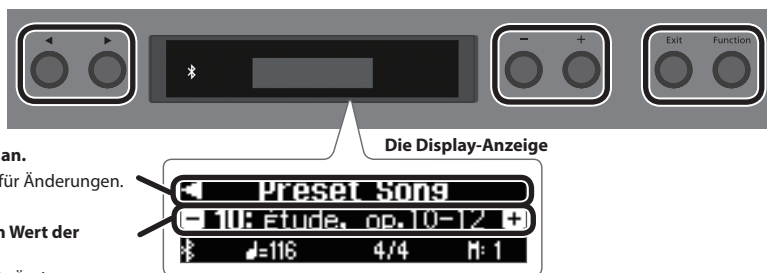
Lesen Sie zuerst die Hinweise in den Abschnitten „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (im Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und in der Bedienungsanleitung (S. 28). Lesen Sie dann diese Anleitung ganz durch, um sich mit allen Funktionen des Instruments vertraut zu machen. Bewahren Sie die Anleitung zu Referenzzwecken auf.

Diese Anleitung bitte zuerst lesen.

Grundsätzliche Bedienung

Über die Taster der Bedienoberfläche werden Parameter ausgewählt und deren Werte verändert.

Die Anzeigen „◀“, „▶“, „-“, „+“, „Enter (Func)“ und „Exit“ im Display bezeichnen die gedrückten Taster, über die verschiedene Funktionen ausgeführt werden.



obere Zeile: zeigt die Kategorie an.

Verwenden Sie die [◀] [▶]-Regler für Änderungen.

untere Zeile: zeigt den aktuellen Wert der gewählten Kategorie an.

Verwenden Sie die [-] [+] -Regler für Änderungen.

Auswahl einer Kategorie

Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Kategorie aus.

Verändern eines Werts innerhalb einer Kategorie

Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den gewünschten Wert der gewählten Kategorie aus.

„Enter“ und „Exit“

Mit dem [Function] (Enter)-Taster wird die ausgewählte Kategorie bzw. die Eingabe eines Werts bestätigt.

Mit dem [Exit]-Taster wird wieder die vorherige Display-Anzeige aufgerufen.

Platzieren des FP-60 auf einem Ständer

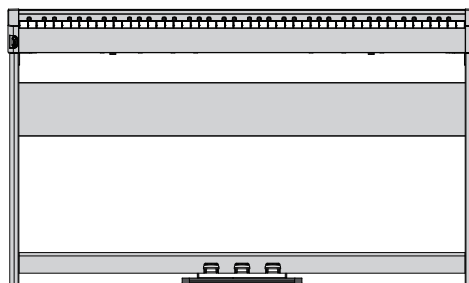
Verwenden Sie für das FP-60 einen der folgenden Ständer: KSC-72, KS-G8B oder KS-12 (zusätzliches Zubehör).

Beachten Sie die folgenden Hinweise bzgl. der Ständer.

* Achten Sie darauf, sich beim Aufbau bzw. Abbau nicht die Hände zu verletzen.

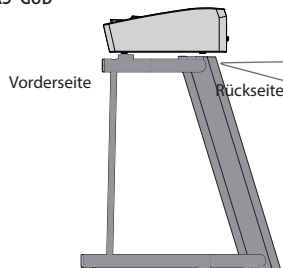
KSC-72 (dedizierter Ständer für das FP-60)

Lesen Sie dazu die KSC-72 Bedienungsanleitung.

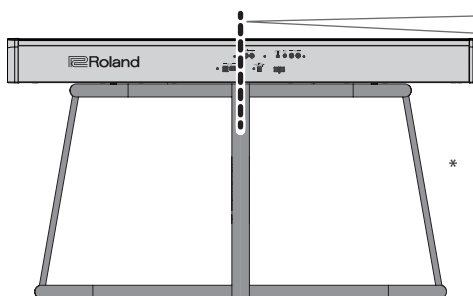
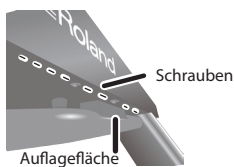


* Die Pedaleinheit (KPD-90) ist zusätzliches Zubehör.

KS-G8B



Positionieren Sie das Piano aus, dass sich die Schrauben an der Unterseite direkt hinter der Auflagefläche des Ständers befinden.

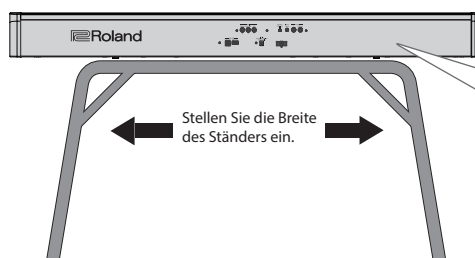


Richten Sie die Mitte des Pianos an der Mittelstrebe des Ständers aus.

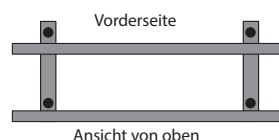
* Stellen Sie aus Sicherheitsgründen den Ständer nicht auf die maximal mögliche Höhe.

KS-12

* Stellen Sie aus Sicherheitsgründen den Ständer nicht auf die maximal mögliche Höhe.



Stellen Sie die Breite des Ständers so ein, dass die Gummifüße an der Unterseite des Pianos in die vier Aussparungen des Ständers passen.



Inhalt

Diese Anleitung bitte zuerst lesen.	2
Grundsätzliche Bedienung	2
Platzieren des FP-60 auf einem Ständer	2
Technische Daten	3
Beschreibung der Bedienoberfläche	4
Die Rückseite	5
Kurzanleitung	6
Fortgeschrittene Anwendungen	10
Aufzeichnen des eigenen Spiels	10
Die Aufnahme	10
Aufnehmen eines neuen Songs	10
Aufnahme von Audiodaten direkt auf einen USB Flash-Speicher	10
Löschen eines Songs (Delete Song)	11
Umbenennen eines Songs (Rename Song)	12
Kopieren eines Songs (Copy Song)	12
Einstellen des Pianoklangs im Detail (Piano Designer)	13
Sichern von Gesamteinstellungen (Registrations)	14
Was ist eine „Registration“?	14
Auswählen einer Registration	14
Sichern der Einstellungen in einer Registrierung	14
Sichern eines Registration-Sets (Registration Set Export)	15
Laden eines Registration-Sets (Registration Set Import)	15
Zusätzliche Funktionen	16
Formatieren eines Speicherbereiches (Format Media)	16
Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)	16
Speichern von Einstellungen (Memory Backup)	16
Die Bluetooth®-Funktionalität	17
Die Möglichkeiten mit Bluetooth	17
Abspielen von Musik über die Lautsprecher des Instruments	18
Die Einstellungen für das Koppeln (Pairing)	18
Herstellen der Verbindung zu einem bereits erkannten Mobilgerät	18
Abspielen von Audiodaten	18
Verwenden des Pianos mit einer App	19
Beispiele für zum Instrument kompatible apps	19
Die Einstellungen für das Koppeln (Pairing)	19
Umblättern von Notenseiten einer Mobilgeräte-app mithilfe der Pedale	20
Die Einstellungen für das Koppeln (Pairing)	20
Herstellen der Verbindung zu einem bereits erkannten Mobilgerät	20
Umblättern der Notenanzeige	20
Verschiedene Einstellungen (Function Mode)	22
Aufrufen des Function-Modus	22
Einstellen der Tastaturdynamik (Key Touch)	22
Anpassen der Tonhöhe an die anderer Instrumente (Master Tuning)	22
Einstellen der Temperierung (Temperament)	22
Bestimmen der Tonart für eine Temperierung (Temperament Key)	22
Editieren der Equalizer-Einstellungen	22

Einstellen der Lautstärke eines externen Audiogeräts oder Bluetooth Audio-Geräts (Input/Bluetooth Vol.)	23
Bestimmen des Song (SMF) Playback-Modus (SMF Play Mode)	23
Auswahl des Formats für die Aufnahme (Recording Mode)	23
Betriebsart des Damper-Pedals (Damper Pedal Part)	23
Bestimmen der Funktionalität des mittleren Pedals (Center Pedal Function)	23
Betriebsart des mittleren Pedals (Center Pedal Part)	23
Bestimmen der Funktionalität des linken Pedals (Left Pedal)	23
Betriebsart des linken Pedals (Left Pedal Part)	24
Umschalten der Registrierungen über ein Pedal (Registration Pedal Shift)	24
Senden von Klangwechsel-Informationen (Transmit MIDI Information)	24
Verbindung mit einem Software-Synthesizer (Local Control)	24
Einstellungen für den MIDI-Sendekanal (MIDI Transmit Ch.)	24
Einstellen der Helligkeit des Displays (Display Contrast) ..	24
Einstellen der Helligkeit der Taster-Beleuchtung (Panel Brightness)	24
Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off)	24

Mögliche Fehlerursachen	25
Fehlermeldungen	26
Liste der Tones	26
Einstellungen, die gesichert werden	27
SICHERHEITSHINWEISE	28
WICHTIGE HINWEISE	28

Technische Daten

Roland FP-60: Digital Piano

	FP-60
Klangerzeugung	Pianoklang: SuperNATURAL Pianoklang
Tastatur	88 Tasten (PHA-4 Standard-Tastatur mit Druckpunkt-Simulation und Ivory Feel-Oberfläche)
Bluetooth-Funktion	Audio: Bluetooth Ver 3.0 (unterstützt das SCMS-T Datenschutz-Format) MIDI, Page Turn: Bluetooth Ver 4.0
Stromversorgung	AC-Adapter
Stromverbrauch	5W (4W–22W)
Abmessungen	Ohne Notenständer: 1.291 (W) x 344 (D) x 125 (H) mm FP-60 mit KSC-72 und Notenständer: 1.291 (W) x 382 (D) x 944 (H) mm
Gewicht	19,0 kg (FP-60 mit Notenständer) 32,7 kg (FP-60 mit KSC-72, KPD-90 und Notenständer)

	FP-60
Beigefügtes Zubehör	Bedienungsanleitung, Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“, AC-Adapter, Netzkabel, Notenständer, Damper-Pedal (DP-10, Halbpedal-fähig)
Zusätzliches Zubehör	Dedizierter Ständer: KSC-72 / Dedizierte Pedaleinheit: KPD-90 Keyboard-Ständer: KS-G8B, KS-12 Pedaleinheit: RPU-3 Damper Pedal: DP-Serie / Pedalschalter: DP-2 Expression-Pedal: EV-5 USB Flash-Speicher (*1) *1: Verwenden Sie einen handelsüblichen oder einen von Roland empfohlenen USB Flash-Speicher. Für handelsübliche USB Flash-Speicher kann seitens Roland keine Garantie für einen reibungslosen Betrieb gewährleistet werden.

Dieses Dokument beschreibt die technischen Daten des Produkts bei Veröffentlichung dieses Dokuments. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

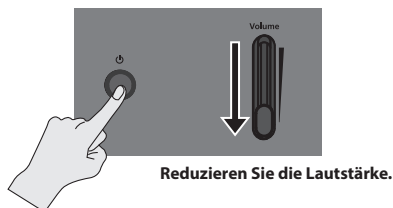
Nederlands

Beschreibung der Bedienoberfläche

[⏻]-Taster

Einschalten des FP-60

1. Drehen Sie den [Volume]-Regler ganz nach links (minimale Lautstärke).



2. Halten Sie den [⏻]-Taster solange gedrückt, bis im Display „Roland Digital Piano“ erscheint.

Das Instrument wird eingeschaltet und sowohl die Tone-Taster als auch andere Taster leuchten.

3. Verwenden Sie die [Volume]-Taster, um die gewünschte Lautstärke einzustellen.

Ausschalten

1. Drehen Sie den [Volume]-Regler ganz nach links (minimale Lautstärke).
2. Halten Sie den [⏻]-Taster solange gedrückt, bis im Display „Don't disconnect the power“ erscheint.

Das Instrument wird ausgeschaltet.

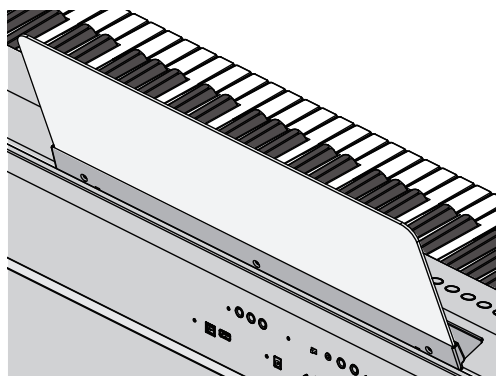
* Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während im Display die Anzeige „Don't disconnect the power“ erscheint.

Die Auto Off-Funktion

Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Erzeugen von Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie nicht möchten, dass das Gerät automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 24).

- Alle geänderten, aber noch nicht gesicherten Einstellungen werden beim Ausschalten gelöscht. Wenn Sie Änderungen behalten möchten, müssen Sie diese vorher aktiv sichern (S. 27).
- Wenn das Instrument automatisch ausgeschaltet wurde, müssen Sie dieses manuell wieder einschalten.

Installieren des Notenständers



1. Stecken Sie den Notenständer in die Aussparung an der Oberseite des Instruments.



Die Bedienoberfläche

Über diese Bedienelemente werden die Einstellungen vorgenommen.

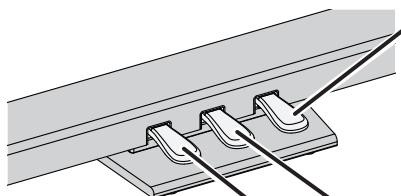
Seite 6

Kopfhörer-Buchse

zum Anschluss eines Stereokopfhörers (zusätzliches Zubehör).



Pedale (KPD-90/RPU-3; zusätzliches Zubehör)

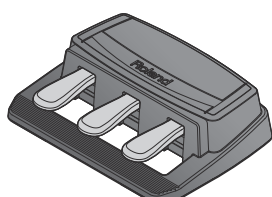


KPD-90 (zusätzliches Zubehör)

Das Dämpfer Pedal

Bei Drücken dieses Pedals werden die gespielten Noten auch nach Loslassen der Tasten gehalten. Dieses entspricht dem Drücken des Dämpfungs-Pedals bei einem akustischen Klavier.

- Beim KPD-90 gibt es (wie bei akustischen Klavieren) bei anfänglichem Drücken des Pedals nur einen leichten Widerstand, bei weiterem Herunterdrücken nimmt dieser Widerstand zu.
- Bei akustischen Klavieren können nach Drücken des Pedals die Saiten frei schwingen. Sie hören dann nicht nur die Saiten der gespielten Noten, sondern auch die Resonanzen der Saiten der jeweils daneben liegenden Noten (die nicht gespielt wurden).
- Bei Nutzung der Halbpedal-Technik wird der Grundklang ausgeblendet und eine räumliche Resonanz (ähnlich eines speziellen Reverb-Effekts) erzeugt.



RPU-3 (zusätzliches Zubehör)

Das Sostenuto Pedal

Bei Drücken dieses Pedals werden die aktuell gespielten Noten auch nach Loslassen der Tasten gehalten. Andere Noten werden nicht gehalten.

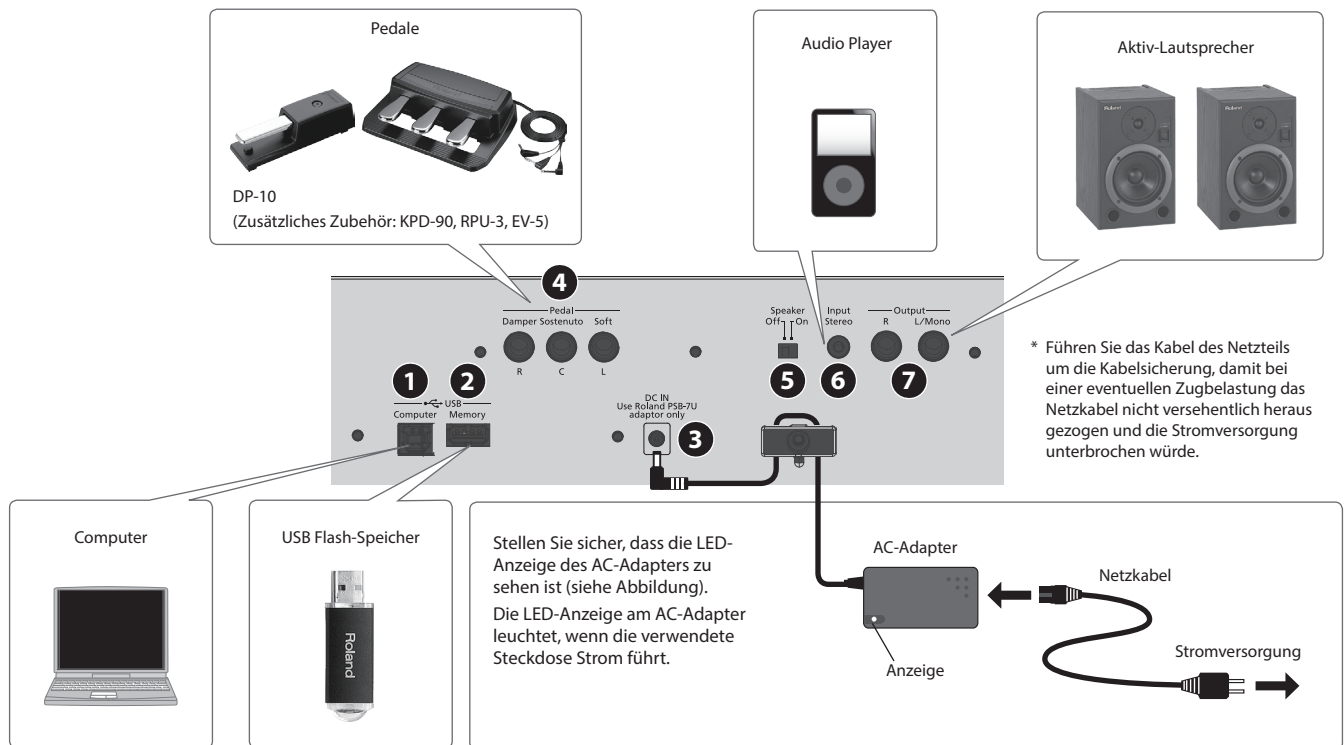
Das Soft Pedal (Leisepedal)

Bei Drücken dieses Pedals wird der Klang gedämpft. Die Stärke des Effekts kann gesteuert abhängig davon, wie tief das Pedal gedrückt wird. Bei Drücken dieses Pedals wird der Klang gedämpft. Die gespielten Noten auch bei starkem Anschlagen der Tasten erklingen leiser als normal. Diese Funktion entspricht der des linken Pedals eines akustischen Flügels. Die Stärke des Effekts ist abhängig davon, wie tief das Pedal gedrückt wird.

* Wenn Sie das Pedal betätigen, achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen dem Instrument und den beweglichen Teilen einzuklemmen. Kinder sollten das Instrument nur unter Aufsicht einer erwachsenen Person spielen.

Die Rückseite

Hier können Sie Pedale und einen USB Flash-Speicher anschließen.



1 USB Computer-Anschluss

Verbinden Sie das FP-60 und den Rechner mit einem USB-Kabel. Sie können dann die mit dem FP-60 erzeugten Spieldaten mithilfe einer MIDI-Software aufzeichnen und wieder abspielen.

2 USB Memory-Anschluss

Mithilfe eines USB Flash-Speichers können Sie:

- Audiodaten (WAV, MP3) und Standard MIDI Files (SMF) direkt vom USB Flash-Speicher abspielen
- Audiodaten mit dem FP-60 aufzeichnen
- Registration-Sets exportieren und importieren

* Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie nicht den USB Flash-Speicher bzw. das Netzkabel ab, solange die Anzeige des USB Flash-Speichers noch blinkt.

* Verwenden Sie einen handelsüblichen oder einen von Roland empfohlenen USB Flash-Speicher. Für handelsübliche USB Flash-Speicher kann seitens Roland keine Garantie für einen reibungslosen Betrieb gewährleistet werden.

3 DC IN-Buchse

Zum Anschluss des beigegeführten AC-Adapters.

4 Pedal Damper/Sostenuto/Soft-Buchsen

Zum Anschluss von Pedalen.

- * Verwenden Sie nur die empfohlenen Pedale für die Pedal Damper-Buchse.
- * Das EV-5 ist nur kompatibel zur Pedal Sostenuto/Soft-Buchse.

5 Speaker [Off/On]-Schalter

Schaltet die internen Lautsprecher des FP-60 ein bzw. aus.

6 Input Stereo-Buchse

Zum Anschluss eines Audio Players.

* Verwenden Sie nur Kabel ohne eingebauten Widerstand, da ansonsten die Lautstärke des externen Audiogeräts reduziert würde. Benutzen Sie nur Audiokabel ohne eingebauten Widerstand.

7 Output R, L/Mono-Buchsen

zur Verbindung des FP-60 mit einem externen Verstärkersystem.

* Um Fehlfunktionen bzw. eventuellen Beschädigungen vorzubeugen, regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum und lassen Sie alle Geräte ausgeschaltet, wenn Sie Kabelverbindungen vornehmen.

Kurzanleitung



Grundsätzliche Bedienung

Auswählen eines Parameters	Verwenden Sie die [◀] [▶]-Taster.
Editieren eines Wertes	Verwenden Sie die [-] [+] -Taster.
Abrufen der Standardeinstellungen	Drücken Sie beide [-] [+] -Taster gleichzeitig.
Abbrechen eines Vorgangs	Drücken Sie den [EXIT]-Taster.

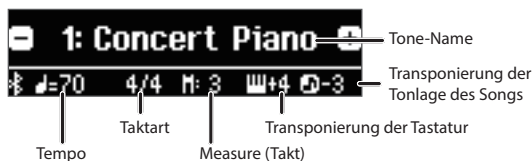
Auswählen eines Tones (Single)

Das Instrument besitzt außer den Pianoklängen viele weitere, verschiedene Klänge, die „Tones“ genannt werden. Das Instrument besitzt sechs Klanggruppen (einen Tone-Taster pro Klanggruppe).

Auswahl eines Klangs

1. Drücken Sie den gewünschten Tone-Taster (z.B. [Piano]) und wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den gewünschten Klang aus.

Die Display-Anzeige



Die Klanggruppen

[Piano]-Taster	Zur Auswahl von verschiedenen historischen Instrumenten, inkl. Grand Pianos und Harpsichords.
[E. Piano]-Taster	Klänge elektrischer Klaviere
[Strings]-Taster	Zur Auswahl von Streich-Instrumenten wie Violine sowie weiterer Orchester-Instrumente, die u.a. für das Spielen im Dual-Modus zusammen mit einem Pianoklang geeignet sind.

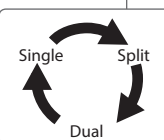
[Organ]-Taster	Zur Auswahl von Orgelklängen. Wenn Sie einen Tone ausgewählt haben, der mit einem Rotary-Effekt gespielt werden kann, können Sie durch Drücken des [Organ]-Tasters die Modulations-Geschwindigkeit des Rotary-Effekts umschalten.
[Pad]-Taster	Zur Auswahl von Synth Pad-Sounds.
[Other]-Taster	Zur Auswahl von Sounds wie Vocals, Brass und der GM2-Tones.

HINWEIS

Wenn Sie einen Tone ausgewählt haben, der einen Tremolo-Effekt oder anderen Vibrato-Effekt verwendet, können Sie die Modulations-Geschwindigkeit umschalten, indem Sie den zuletzt gedrückten Tone-Taster gedrückt halten und die Tempo [Slow] [Fast]-Taster betätigen.

Abspielen von Klangbeispielen (Tone Demo)

1. Halten Sie den [Split/Dual]-Taster gedrückt und drücken Sie den [Transpose]-Taster.
 2. Drücken Sie einen der Tone-Taster.
- Ein entsprechendes Klangbeispiel wird abgespielt.



Einstellen der Lautstärke-Balance (Part Volume)

Sie können im Split Play- und Dual Play-Modus die Lautstärke-Balance für beide Klänge einstellen.

	[Lower]-Regler	[Upper]-Regler
normaler Modus (Single)	wird nicht verwendet	bestimmt die Lautstärke des auf der Tastatur gespielten Klangs.
Split Play-Modus	bestimmt die Lautstärke des Klangs unterhalb des Splitpunkts.	bestimmt die Lautstärke des Klangs oberhalb des Splitpunkts.
Dual Play-Modus	bestimmt die Lautstärke des Tone 2.	bestimmt die Lautstärke des Tone 1.

Einstellen der Gesamtlautstärke (Volume)

Sie können die Lautstärke des Lautsprecher bzw. (wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist) die Lautstärke für den Kopfhörer einstellen.

Einstellen der Klangfarbe (Equalizer)

Mit diesen Reglern können Sie die Lautstärke der tiefen, mittleren und hohen Frequenzen einstellen.

Seite 22

Einstellen des Raumhalls (Ambience)

Der Ambience-Effekt fügt den Klang einen zusätzlichen Raumhall hinzu.

1. Drücken Sie den [Ambience]-Taster.
2. Verwenden Sie die [-] [+] -Taster.

Mit dieser Funktion können Sie den Hall eines Raumes nachbilden. Je höher der Wert, desto stärker ist dieser Effekt.

HINWEIS

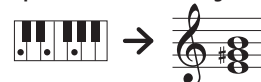
Wenn Sie den [▶]-Taster drücken, erscheint ein Display, in dem Sie den Raumklang-Charakter für das Kopfhörersignal einstellen können (Headphones 3D Ambience).

Die Transponier-Funktion (Transpose)

Sie können das Spiel auf der Tastatur und das Playback eines Songs in Halbtonschritten transponieren.

Wenn Sie z.B. einen Song in E-Dur lieber in C-Dur spielen möchten, geben Sie als Transpose-Wert „4“ ein.

Spielen von C E G → erzeugt E[#] H



Kbd Transpose	-6-0+5 (Voreinstellung: „0“)
Song Transpose	-12-0+12 (Voreinstellung: „0“)

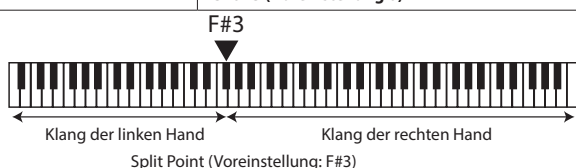
HINWEIS

Sie können die Transponierung für das Spiel auf der Tastatur auch wie folgt einstellen: Halten Sie den [Transpose]-Taster gedrückt und spielen Sie die gewünschte Note auf der Tastatur.

Spielen von zwei Tones nebeneinander (Split Play-Modus)

Sie können zwei Klänge nebeneinander legen und gleichzeitig spielen (Beispiel: Bass-Sound mit der linken Hand und Pianoklang mit der rechten Hand). Dieses wird als „Split Play-Modus“ bezeichnet. Die Trenn-Position wird „Split Point“ genannt.

Einschalten der Split-Funktion	Drücken Sie den [Split/Dual]-Taster so oft, bis das Split-Display ausgewählt ist.
Auswählen der Klänge für die rechte und linke Hand	1. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „right-hand tone“ oder „left-hand tone“ aus. 2. Drücken Sie einen der Tone-Taster. 3. Verwenden Sie die [-] [+] -Taster.
Splitpunkt	Verschiebt den Split Point. Sie können den Split Point auch wie folgt einstellen: Halten Sie den [Split/Dual]-Taster gedrückt und spielen Sie die gewünschte Note auf der Tastatur. B1–B6 (Voreinstellung: F#3)
Right Shift, Left Shift	verschiebt die Oktavlage des Klangs der rechten oder linken Seite. -3–0+3 (Voreinstellung 0)



* Abhängig von der Kombination der Tones wirkt der Effekt eventuell nicht auf den Tone der linken Hand und der Sound erklingt anders als gewohnt.

* Wenn Sie für die linke Hand einen Klang aus der [Piano]-Gruppe auswählen, erklingt dieser eventuell anders als gewohnt.

Spielen von zwei Klängen übereinander (Dual Play-Modus)

Sie können zwei Klänge übereinander schichten und gleichzeitig spielen. Dieses wird als „Dual Play-Modus“ bezeichnet.

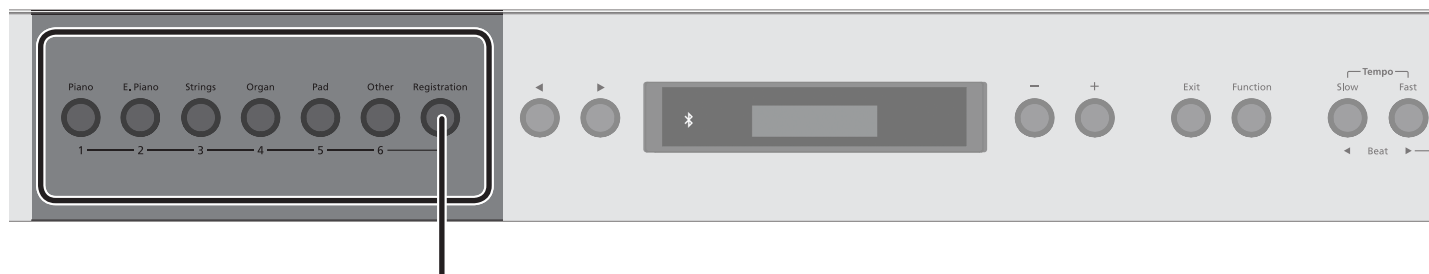
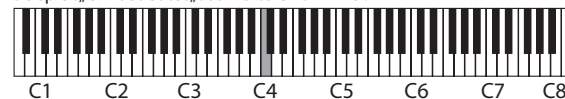
Einschalten der Dual-Funktion	Drücken Sie den [Split/Dual]-Taster so oft, bis das Dual-Display ausgewählt ist. HINWEIS Sie können den Dual Play-Modus auch wie folgt einschalten: Drücken Sie bei ausgewählten Single-Modus zwei Tone-Taster gleichzeitig.
Auswählen der Tones 1 und 2	1. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Tone 1“ bzw. „Tone 2“. 2. Drücken Sie einen der Tone-Taster. 3. Verwenden Sie die [-] [+] -Taster.
Tone 1 Shift, Tone 2 Shift	verschiebt die Oktavlage des Tone 1 oder Tone 2. -3–0+3 (Voreinstellung 0)

* Abhängig von der Kombination der Tones wirkt der Effekt eventuell nicht auf den Tone 2 und der Sound erklingt anders als gewohnt.

* Wenn Sie für Tone 2 einen Klang aus der [Piano]-Gruppe auswählen, erklingt dieser eventuell anders als gewohnt.

Die Bezeichnung der Noten

Die Notennamen sind wie nachfolgend beschrieben vergeben. Beispiel: „C4“ bedeutet „das vierte C von links“.



Sichern von Gesamteinstellungen (Registration)

Sie können verschiedene Einstellungen in einer „Registration“ sichern und direkt aufrufen.

Seite 14

Auswählen einer Registrierung

1. Drücken Sie den [Registration]-Taster.
2. Drücken Sie einen der Nummern [1]–[6]-Taster, um die entsprechende Registrierung auszuwählen.
3. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern die gewünschte Variation der Registrierung aus.

Referenz

Weitere Informationen zu den Einstellungen, die gesichert werden können, finden Sie unter „Einstellungen, die gesichert werden“ (S. 27).

Sichern der Einstellungen in einer Registrierung

1. Stellen Sie die Parameter nach Bedarf ein.
2. Halten Sie den [Registration]-Taster gedrückt, drücken Sie einen der Taster [1]–[6] (Auswahl der Registrier-Nr.) und wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern die gewünschte Variations-Nr. aus.
3. Benennen Sie die Registrierung mithilfe der [-] [+] - und [◀] [▶] -Taster.
4. Drücken Sie den [Function]-Taster.



Display

Im Display werden verschiedene Informationen angezeigt.
Die „◀“/“▶“ und „-“/“+“-Anzeigen im Display bezeichnen die gedrückten Taster, über die verschiedene Funktionen ausgeführt werden.

Die Display-Anzeige (Single-Modus)

1: Concert Piano

♩=70 4/4 M: 3 W+4 D-3

Bluetooth-Verbindungsstatus

Tone-Name

Transponierung der Tonlage des Songs

Transponierung der Tastatur

Measure (Takt)

Split

Split - Left Tone

1: Concert Piano

14: A.Bass+Cymb

Klang der rechten Hand

Klang der linken Hand

Dual

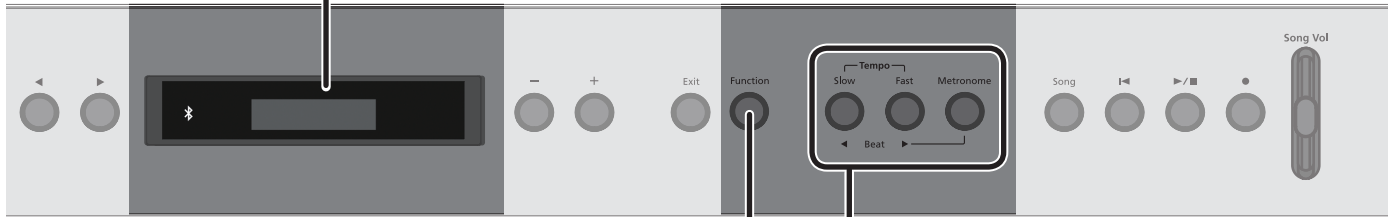
Dual - Tone 2

1: Concert Piano

10: SymphonicStr1

Tone 1

Tone 2



Verschiedene Einstellungen (Function Mode)

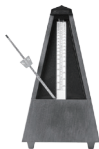
- Sie können verschiedene Einstellungen für das Instrument vornehmen.
1. Drücken Sie den [Function]-Taster.
 2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Parameter aus.
 3. Verändern Sie den Wert mit den [-] [+] -Tastern.

Seite 22

Verwendung des Metronoms

Sie können mithilfe des internen Metronoms Ihr Spiel üben. Sie können das Tempo und die Taktart des Metronoms verändern.

* Während der Song-Wiedergabe erklingt das Metronom im Tempo und Takt des aktuell ausgewählten Songs.



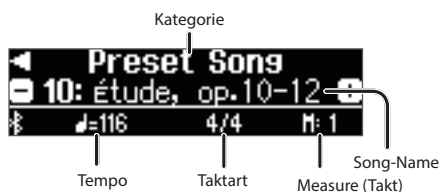
HINWEIS

Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Parameter aus. Stellen Sie mit den [-] [+] -Tastern den Wert ein.

Einschalten des Metronoms	Drücken Sie den [Metronome]-Taster.
Verändern des Tempos	Stellen Sie das Tempo mit den Tempo (Slow/Fast)-Tastern ein. 10-500
Takt	bestimmt die Taktart des Metronoms. Sie können die Taktart auch wie folgt verändern: Halten Sie den [Metronome]-Taster gedrückt und verwenden Sie die [Slow] [Fast]-Taster. 2/2, 3/2, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 3/8, 6/8, 8/8, 9/8, 12/8 (Voreinstellung: 4/4)
Metronome Down Beat	erzeugt einen betonten Schlag. Off, On (Voreinstellung: On)
Metronom-Pattern	bestimmt die Spielweise des Metronoms. Off, 1/8-Note, 1/8-Triole, Shuffle, 1/16-Note, 1/4 Triole, 1/4-Note, punktierte 1/8-Note, (Voreinstellung: Off)
Metronome Volume	bestimmt die Lautstärke des Metronoms. Off, 1-10 (Voreinstellung: 5)
Metronome Tone	bestimmt den Klang des Metronoms. Click, Electronic, Stimme (Japanisch), Stimme (Englisch) (Voreinstellung: Click)

Auswahl eines Songs

1. Drücken Sie den [SONG]-Taster, um das Song-Display aufzurufen.



2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Kategorie aus.
3. Wählen Sie mit den [-] [+] Tastern den gewünschten Song aus.
4. Drücken Sie den [▶/■]-Taster, um den Song abzuspielen.

HINWEIS

Um einen Song innerhalb eines Ordners oder von einem USB Flash-Speicher auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor.

Gehen Sie in den gewünschten Ordner.	Wählen Sie mit den [-] [+] Tastern den gewünschten Ordner aus und drücken Sie den [▶/■]-Taster.
Schließen Sie den Ordner.	Wählen Sie mit dem [-] Taster Regler „(up)“ aus und drücken Sie den [▶/■]-Taster.

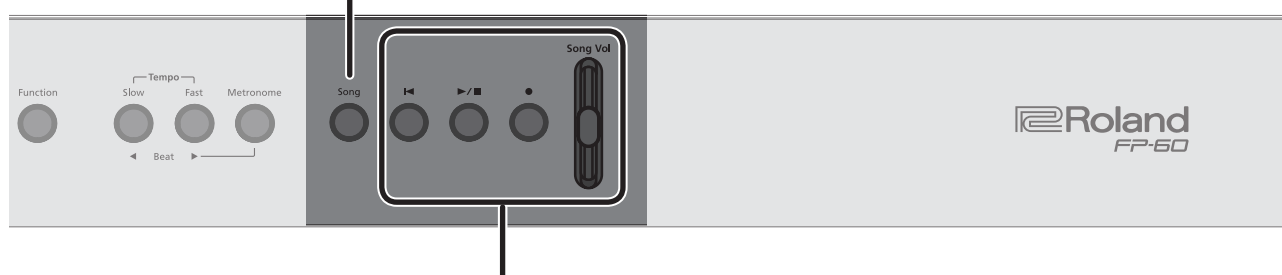
Liste der Kategorien

Kategorie	Beschreibung																								
USB Memory	Auf einem USB-Speicher gesicherte Songs																								
Internal Memory	im internen Speicher gesicherte Songs																								
Preset Song	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Songtitel</th><th>Komponist</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>Singing Winds</td><td>(Original)</td></tr> <tr><td>Melancolie</td><td>(Original)</td></tr> <tr><td>City Lights</td><td>(Original)</td></tr> <tr><td>The Nutcracker „Waltz of the Flowers“ (Jazz Arrangement) *</td><td>Peter Ilyich Tchaikovsky</td></tr> <tr><td>Floral Pursuits *</td><td>Léo Delibes</td></tr> <tr><td>Swan-derful Samba *</td><td>Peter Ilyich Tchaikovsky</td></tr> <tr><td>Windy Afternoon</td><td>Original Arrangement</td></tr> <tr><td>The Marriage of Figaro „Overture“</td><td>Wolfgang Amadeus Mozart</td></tr> <tr><td>Widmung S.566 R.253</td><td>Robert Alexander Schumann</td></tr> <tr><td>Étude, op.10-12</td><td>Arranged by Franz Liszt</td></tr> <tr><td></td><td>Fryderyk Franciszek Chopin</td></tr> </tbody> </table>	Songtitel	Komponist	Singing Winds	(Original)	Melancolie	(Original)	City Lights	(Original)	The Nutcracker „Waltz of the Flowers“ (Jazz Arrangement) *	Peter Ilyich Tchaikovsky	Floral Pursuits *	Léo Delibes	Swan-derful Samba *	Peter Ilyich Tchaikovsky	Windy Afternoon	Original Arrangement	The Marriage of Figaro „Overture“	Wolfgang Amadeus Mozart	Widmung S.566 R.253	Robert Alexander Schumann	Étude, op.10-12	Arranged by Franz Liszt		Fryderyk Franciszek Chopin
Songtitel	Komponist																								
Singing Winds	(Original)																								
Melancolie	(Original)																								
City Lights	(Original)																								
The Nutcracker „Waltz of the Flowers“ (Jazz Arrangement) *	Peter Ilyich Tchaikovsky																								
Floral Pursuits *	Léo Delibes																								
Swan-derful Samba *	Peter Ilyich Tchaikovsky																								
Windy Afternoon	Original Arrangement																								
The Marriage of Figaro „Overture“	Wolfgang Amadeus Mozart																								
Widmung S.566 R.253	Robert Alexander Schumann																								
Étude, op.10-12	Arranged by Franz Liszt																								
	Fryderyk Franciszek Chopin																								

* Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Copyright-Vorschriften.

* Wenn der SMF Play Mode (S. 23) auf „Auto-Select“ oder „Internal“ gestellt ist, werden die Lautstärken einiger Parts bei Bewegungen des [Song Vol]-Reglers nicht verändert. Wenn der SMF Play Mode auf „External“ gestellt ist, werden bei Bewegungen des [Song Vol]-Reglers die Lautstärken aller Parts verändert.

* Die mit einem Stern-Symbol „*“ markierten Songs wurden von der Roland Corporation arrangiert. Das Copyright für diese Songs liegt bei der Roland Corporation.



Abspielen und Aufnehmen eines Songs

Gehen Sie wie folgt vor.

Anwahl des Songanfangs	Drücken Sie den [◀]-Taster.
Starten bzw. Stoppen	Drücken Sie den [▶/■]-Taster.
Aktivieren der Aufnahmebereitschaft	Drücken Sie im Stop-Zustand den [●]-Taster.
Aufnahme	Drücken Sie bei aktivierter Aufnahmebereitschaft den [▶/■]-Taster.
Abspielen aller Songs der ausgewählten Kategorie (All Song Play)	Halten Sie den [Song]-Taster gedrückt und drücken Sie den [▶/■]-Taster.
Verändern des Songtempos	Stellen Sie das Tempo mit den Tempo (Slow/Fast)-Tastern ein.
Abspielen eines Songs mit konstantem Tempo (Tempo Mute)	Halten Sie den [▶/■]-Taster gedrückt und drücken Sie einen der Tempo [Slow] oder [Fast]-Taster. Um die Tempo Mute-Funktion wieder aufzuheben, halten Sie erneut den [▶/■]-Taster gedrückt und drücken einen der Tempo [Slow] oder [Fast]-Taster.
Aktivieren eines Vorzählers (*1)	Halten Sie den [Metronome]-Taster gedrückt und drücken Sie den [▶/■]-Taster.

*1 Die Klänge, die vor dem eigentlichen Beginn des Songs gespielt werden, werden als „Vorzähler“ (count-in) bezeichnet. Der Vorzähler erleichtert Ihnen den Einstieg in das Abspieltempo, wenn Sie zu einem Song spielen möchten.

Aufnahme eines neuen Songs

1. Wählen Sie den gewünschten Klang aus.
2. Drücken Sie den [●]-Taster.
3. Drücken Sie den [▶/■]-Taster, um die Aufnahme zu starten.
4. Drücken Sie den [▶/■]-Taster, um die Aufnahme zu stoppen.

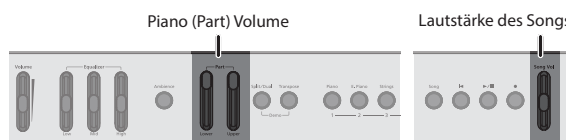
Einstellen der Song-Lautstärke (Song Vol)

1. Stellen Sie mit dem [Song Vol]-Regler die Lautstärke des Songs ein.

* Einige der Tones in den Tone-Demos sind so eingestellt, dass deren Lautstärke mit den Part [Upper] [Lower]-Reglern eingestellt werden können. Wenn Sie mit dem [Song Vol]-Regler die Lautstärke aller Parts einstellen möchten, stellen Sie den „SMF Play Mode“ (S. 23) auf „External“.

HINWEIS

Sie können die Lautstärke-Balance wie bei einem Audio Mixer einstellen.



Song-Formate, die das Instrument abspielen kann

Das Instrument kann Songs der folgenden Datentypen abspielen.

- MIDI-Daten: SMF-Formate 0/1
- Audiodaten: WAV-Format, 44.1 kHz, 16-bit linear
- Audiodaten: MP3-Format, 44.1 kHz, 64 kbps–320 kbps

Fortgeschrittene Anwendungen

Aufzeichnen des eigenen Spiels

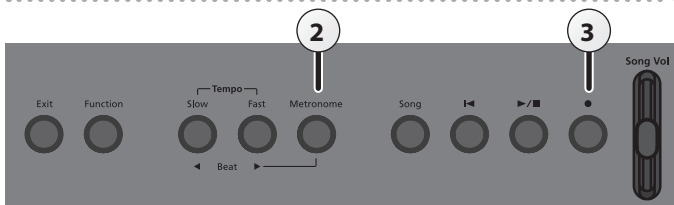
Sie können Ihr Spiel mit dem Instrument aufzeichnen und abspielen bzw. zu einer erstellten Aufnahme spielen.

Die Aufnahme

Aufnehmen eines neuen Songs

SMF-Aufnahme

Vorbereitungen



1. Wählen Sie den gewünschten Klang aus (S. 6).
2. Sie können mithilfe des internen Metronoms Ihr Spiel üben (S. 8).

Sie können das Tempo und die Taktart des Metronoms verändern.

HINWEIS

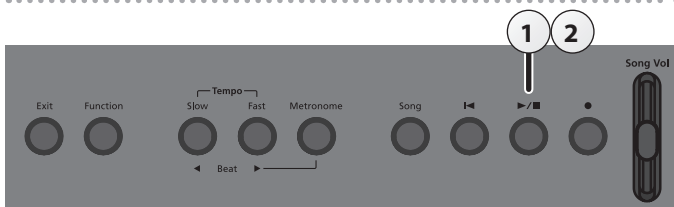
Das Tempo und die Taktart des Metronoms werden mit dem Song gespeichert und passt daher immer zum Tempo und zur Taktart des entsprechenden Songs.

3. Drücken Sie den [●]-Taster.

Der [●]-Taster leuchtet, der [▶/■]-Taster blinkt und das Instrument ist aufnahmebereit.

Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie erneut den [●]-Taster.

Starten und Sichern der Aufnahme



1. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.
Es erklingt ein zweiktaktiger Vorzähler, der unten rechts im Display als „-2, -1“ angezeigt wird. Danach beginnt die Aufnahme.
Wenn der Vorzähler startet, leuchten die Anzeigen der Taster [●] und [▶/■].

HINWEIS

Sie können die Aufnahme alternativ auch durch Spielen einer Note starten. In diesem Fall erklingt kein Vorzähler.

2. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Die Aufnahme wird gestoppt und automatisch gesichert.

HINWEIS

- Sie können den Song löschen (S. 11).
- Sie können den Namen des Songs verändern (S. 12).

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange im Display noch „Saving...“ erscheint.

Abhören der Aufnahme

Nach einer Aufnahme wird automatisch der neu aufgenommene Song ausgewählt.

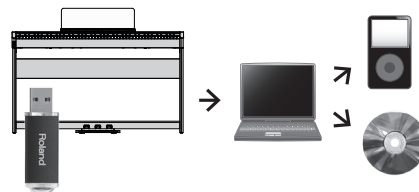
1. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Der Song wird ab Beginn der Aufnahme abgespielt.

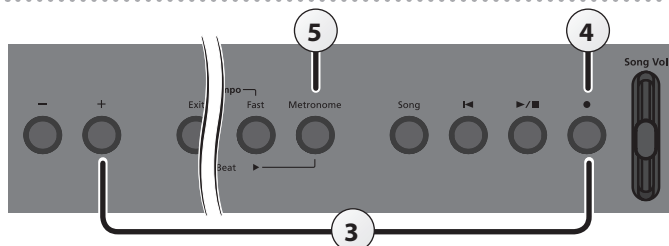
Aufnahme von Audiodaten direkt auf einen USB Flash-Speicher

Audio-Aufnahme

Sie können Ihr Spiel direkt auf einem am Instrument angeschlossenen USB Flash-Speicher als Audiodatei aufzeichnen, um diese z.B. mit einem Rechner abzuhören bzw. weiter zu verarbeiten oder eine CD zu erstellen.



Vorbereitungen



1. Schließen Sie den USB Flash-Speicher an den USB Memory-Anschluss an (S. 5).

* Es ist nicht möglich, Audiodaten direkt im Instrument aufzuzeichnen.

2. Wählen Sie den gewünschten Klang aus (S. 6).

3. Halten Sie den [●]-Taster gedrückt und drücken Sie den [▶/■]-Taster, um „Audio“ auszuwählen.

HINWEIS

Sie können dieses auch im Function-Modus unter „Recording Mode“ einstellen (S. 23).

4. Drücken Sie den [●]-Taster.

Der [●]-Taster leuchtet, der [▶/■]-Taster blinkt und das Instrument ist aufnahmebereit.

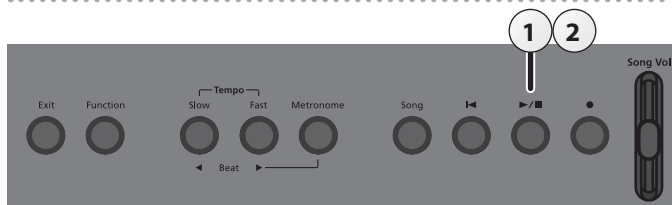
Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie erneut den [●]-Taster.

WICHTIG

Schalten Sie während der Aufnahme das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab.

5. Sie können mithilfe des internen Metronoms Ihr Spiel üben (S. 8).

Starten und Sichern der Aufnahme



1. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Die Aufnahme wird gestartet.

Nach Starten der Aufnahme leuchten die Anzeigen der Taster [●] und [▶/■].

2. Drücken Sie den [▶/■]-Taster.

Die Aufnahme wird gestoppt.

HINWEIS

- Sie können den Song löschen (S. 11).
- Sie können den Namen des Songs verändern (S. 12).

Abhören der Aufnahme

Nach einer Aufnahme wird automatisch der neu aufgenommene Song ausgewählt.

1. Drücken Sie den [►/■]-Taster.

Der Song wird ab Beginn der Aufnahme abgespielt.

Löschen eines Songs (Delete Song)

Sie können einen einzelnen Song aus dem internen Speicher bzw. von einem USB Flash-Speicher löschen.

HINWEIS

Wenn Sie alle Songs aus dem internen Speicher löschen möchten, formatieren Sie den internen Speicher (S. 16).

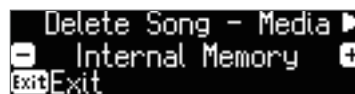
* Wenn Sie einen auf einem USB Flash-Speicher gesicherten Song löschen möchten, müssen Sie den USB Flash-Speicher vorher anschließen.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Delete Song“ aus.



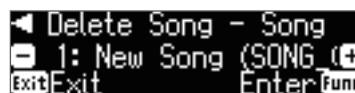
2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Delete Song-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [-] [+] Tastern den Speicherbereich aus, aus dem ein Song gelöscht werden soll.

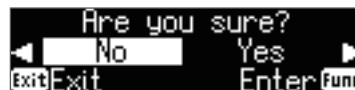
4. Drücken Sie den Cursor [▶] (rechts)-Taster.



5. Wählen Sie mit den [-] [+] Tastern den Song aus, der gelöscht werden soll.

6. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

7. Wählen Sie mit dem Cursor [▶] (rechts)-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Der Vorgang wird ausgeführt.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

8. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Umwandeln eines SMF-Songs in eine Audiodatei

Gehen Sie wie folgt vor.

1. Wählen Sie den gewünschten SMF-Song aus (S. 9).

2. Bereiten Sie die Audio-Aufnahme vor („Vorbereitungen“ (S. 10)).

- Schließen Sie einen USB Flash-Speicher am Instrument an.
- Halten Sie den [●]-Taster gedrückt und drücken Sie den [+] -Taster, um „Audio“ auszuwählen.
- Drücken Sie den [●]-Taster.

3. Drücken Sie den Cursor [▶] (rechts)-Taster, um den bei Schritt 1 definierten Song auszuwählen.

4. Drücken Sie den [►/■]-Taster, um die Aufnahme zu starten („Starten und Sichern der Aufnahme“ (S. 10)).

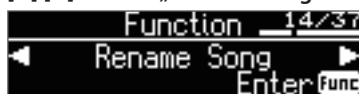
* Während der Aufnahme können die folgenden Klänge aufgezeichnet werden: Der auf der Tastatur gespielte Klang, das über USB eingehende Audiosignal, das über die Input Stereo-Buchse eingehende Signal und das Bluetooth Audio-Signal.

* Abhängig von der SMF-Datei kann es vorkommen, dass das aufgenommene Audiosignal nicht zu 100% dem abgespielten SMF-Song entspricht.

Umbenennen eines Songs (Rename Song)

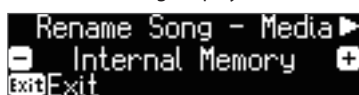
Gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Rename Song“ aus.



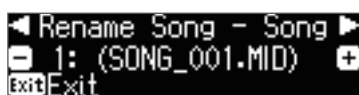
2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Rename Song-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den Speicherbereich aus, in dem ein Song umbenannt werden soll.

4. Drücken Sie den Cursor [▶] (rechts)-Taster.



5. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den gewünschten Song aus und drücken Sie den Cursor [▶] (rechts)-Taster.

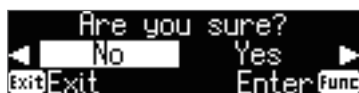
6. Geben Sie den gewünschten Namen ein.

Taster	Bedienvorgang
[◀] [▶]-Taster	Wählen die Position in der Zeile aus.
[-] [+] -Taster	Verändern das Zeichen

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

7. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

8. Wählen Sie mit dem Cursor [▶] (rechts)-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Der Song wird umbenannt.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing....“ erscheint.

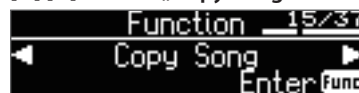
9. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Kopieren eines Songs (Copy Song)

Songs des internen Speichers können auf einen USB Flash-Speicher kopiert werden. Songs eines USB Flash-Speichers können in den internen Speicher kopiert werden.

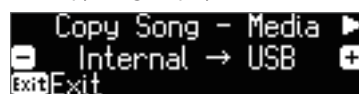
- * Es ist nicht möglich, Audiodaten zu kopieren.
- * Dieser Vorgang ist nur möglich, wenn ein USB Flash-Speicher eingesteckt ist.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Copy Song“ aus.



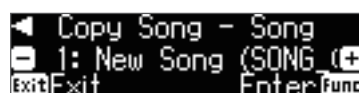
2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Copy Song-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den Speicherbereich aus, aus dem ein Song kopiert werden soll.

4. Drücken Sie den Cursor [▶] (rechts)-Taster.



5. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern den Song aus, der kopiert werden soll.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

6. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Der Vorgang wird ausgeführt.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing....“ erscheint.

HINWEIS

Wenn im Ziel-Speicherbereich bereits eine gleichnamige Datei existiert, erscheint die Anzeige „Overwrite?“. Wählen Sie mit dem Cursor [▶] (rechts)-Taster Regler „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

7. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

🎵 Einstellen des Pianoklangs im Detail (Piano Designer)

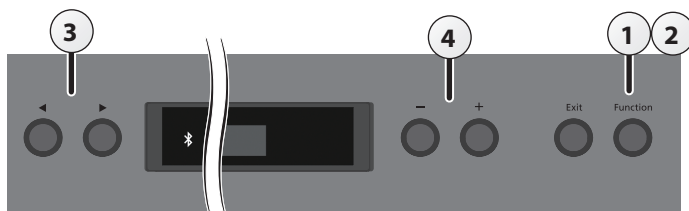
Was ist der Piano Designer?

Das Instrument besitzt eine „Piano Designer“-Funktion, mit deren Hilfe Sie Parameter des Pianoklangs im Detail einstellen können.



HINWEIS

- Der Piano Designer kann für Klänge verwendet werden, die über den [Piano]-Taster ausgewählt werden (1-4).
- Die Einstellungen werden für die Töne der Klanggruppe „Piano“ individuell gesichert.

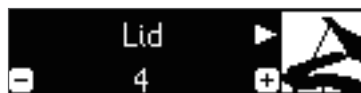


1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Piano Designer“ aus.



2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Piano Designer-Display erscheint.

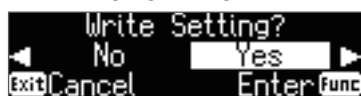


3. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern den gewünschten Parameter aus.

4. Verändern Sie den Wert mit den [-] [+] -Tastern.

5. Drücken Sie den [Exit]-Taster, um den Vorgang abzuschließen.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie den [Exit] (Cancel)-Taster.

6. Wählen Sie mit dem Cursor [▶] (rechts)-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Die Piano Designer-Einstellungen werden gesichert.

Wenn Sie den Vorgang beenden möchten, ohne die Daten zu sichern, wählen Sie mit dem [◀] (links)-Taster „No“ aus und drücken Sie den [▶/■] (Enter)-Taster.

HINWEIS

Wenn Sie auf Ihrem iPad oder anderen Mobilgerät die „Piano Designer“ app installiert haben, können Sie die Einstellung über die grafische Oberfläche der app intuitiver verändern.

Siehe „Verwenden des Pianos mit einer App“ (S. 19)

Parameter, die mit dem Piano Designer verändert werden können

Parameter	Wert	Beschreibung
Lid	0-6	Dieser Parameter bestimmt die Helligkeit des Klangs auf Grundlage des Öffnungsgrades eines Flügeldeckels. Je höher der Wert, desto weiter ist der virtuelle Flügeldeckel geöffnet und desto heller ist der Klang.
String Resonance	Off, 1-10	bestimmt die Stärke der Saitenresonanz. Dieses betrifft nicht nur die Saiten der aktuell gespielten Note, sondern auch die Saiten der vorher gespielten und gehaltenen Noten. Je höher der Wert, desto stärker ist dieser Effekt.
Damper Resonance	Off, 1-10	Bei Drücken des Dämpfungspedals an einem akustischen Piano werden nicht nur die Saite der gespielten Note, sondern auch die benachbarten Saiten in Schwingung versetzt. Je höher der Wert, desto stärker ist dieser Effekt.
Key Off Resonance	Off, 1-10	bestimmt die Lautstärke des Klingeffekts bei Loslassen einer Note. Je höher der Wert, desto stärker ist dieser Effekt.
Single Note Tuning (*1)	-50-0-+50	bestimmt die Feinstimmung pro Note. Damit können Sie z.B. das „Stretched Tuning“ einstellen, bei dem wie bei einem akustischen Piano die tiefen Saiten etwas tiefer als normal und die hohen Saiten etwas höher als normal gestimmt sind.
Single Note Volume (*1)	-50-0	bestimmt die Lautstärke einer Note. Je höher der Wert, desto lauter ist eine Note.
Single Note Character (*1)	-5-0-+5	bestimmt den Klangcharakter einer Note. Je höher der Wert, desto härter erklingt der Sound. Je niedriger der Wert, desto weicher erklingt der Sound.
Zurücksetzen der Einstellung	Sie können die Piano Designer-Einstellungen wie folgt auf die Voreinstellungen zurück setzen. 1. Drücken Sie den [▶/■] (Enter)-Taster. Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [◀] (Exit)-Taster. 2. Wählen Sie mit dem Cursor [▶] (rechts)-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [▶/■] (Enter)-Taster. Die Einstellungen werden auf deren Werksvoreinstellungen zurück gesetzt.	

(*1) Single Note-Einstellungen

1. Wählen Sie einen Single Note-Parameter aus und drücken Sie den [▶/■] (Enter)-Taster.
2. Spielen die die gewünschte Note auf der Tastatur und verändern die Einstellung mit den [-] [+] -Tastern.

HINWEIS

Mit den [◀] [▶]-Tastern können Sie den Parameter wechseln.

3. Drücken Sie den [◀] (Exit)-Taster, um wieder die vorherige Display-Anzeige aufzurufen.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

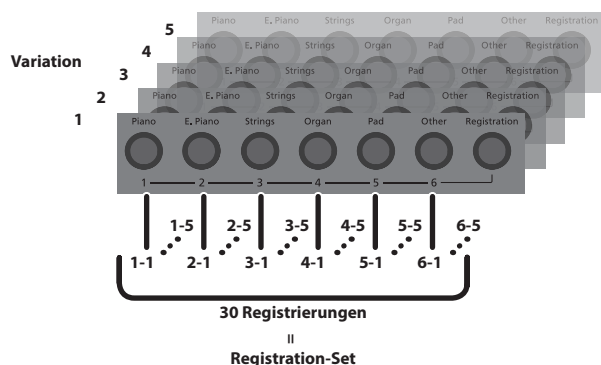
Nederlands

Sichern von Gesamteinstellungen (Registrations)

Was ist eine „Registration“?

Sie können Einstellungen für Klänge und Spielweise (z.B. „Dual Play“ oder „Split Play“) in einem Gesamtspeicher (Registration) ablegen und auf Knopfdruck direkt abrufen.

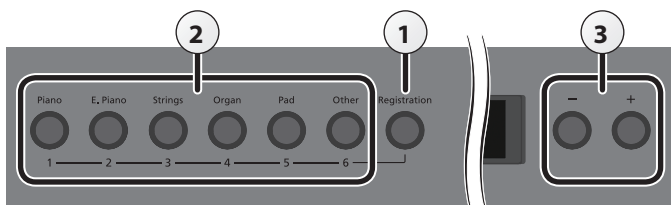
Das FP-60 besitzt sechs Registration-Taster ([1]–[6]). Sie können für jeden dieser Registration-Taster fünf Registrierungen sichern, also insgesamt 30 Registrierungen. Eine Gruppe von 30 Registrierungen wird als „Registration-Set“ bezeichnet.



- Weitere Informationen zu den Einstellungen, die in einer Registrierung gesichert werden, finden Sie im Abschnitt „Einstellungen, die in Registrierungen gesichert werden“ (S. 27).
- Sie können Registration-Sets auf einem USB Flash-Speicher sichern (S. 15).

Auswählen einer Registrierung

Gehen Sie wie folgt vor.

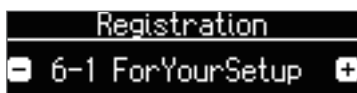


1. Drücken Sie den [Registration]-Taster.

Wenn Sie nach Einschalten des Instruments das erste Mal den [Registration]-Taster drücken, erscheint ein Display ähnlich des Folgenden.



2. Drücken Sie einen der Nummern-Taster ([1]–[6]), um die gewünschte Registrierung auszuwählen.



3. Wählen Sie mit den [-] [+] Tastern die gewünschte Variation der Registrierung aus.

Die Einstellungen werden entsprechend umgestellt.

HINWEIS

- Sie können Registrierungen auch mit einem Pedal auswählen (S. 24).
- Sie können Registration-Sets, die auf einem USB Flash-Speicher abgelegt sind, in die internen Registrier-Speicher übertragen (S. 15).

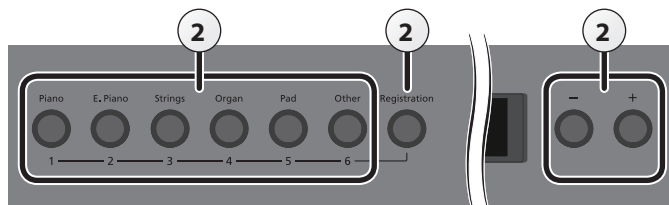
4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster.

Sichern der Einstellungen in einer Registrierung

Gehen Sie wie folgt vor.

WICHTIG

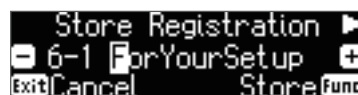
Beachten Sie, dass bei Sichern einer Registrierung die jeweils vorherigen Einstellungen des gewählten Registrier-Speichers überschrieben werden.



1. Stellen Sie die Parameter nach Bedarf ein.

2. Halten Sie den [Registration]-Taster gedrückt, drücken Sie einen der [1]–[6]-Taster und wählen Sie mit den [-] [+] Tastern den gewünschten Speicherplatz aus.

Wenn Sie den [Registration]-Taster loslassen, erscheint ein Display ähnlich des Folgenden.



3. Benennen Sie die Registrierung.

Taster	Bedienvorgang
[<] [>] -Taster	wählen die Position in der Zeile aus.
[-] [+] -Taster	verändern das Zeichen

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie den [Exit] (Cancel)-Taster.

4. Drücken Sie den [Function] (Store)-Taster.

Die Einstellungen werden gespeichert.

Der [Registration]-Taster blinkt nicht mehr, sondern leuchtet konstant.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

5. Drücken Sie den [EXIT]-Taster.

HINWEIS

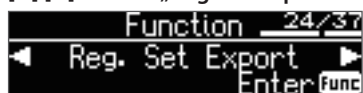
Sie können alle Registrierungen auf die Werksvoreinstellungen zurücksetzen. Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)“ (S. 16).

Sichern eines Registration-Sets (Registration Set Export)

Sie können ein im FP-60 gespeichertes Registration-Set auf einem USB Flash-Speicher sichern.

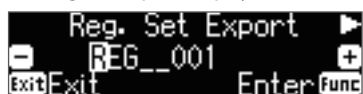
- * Schließen Sie dafür einen USB Flash-Speicher am USB MEMORY-Anschluss an.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Reg. Set Export“ aus.



2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Reg. Set Export-Display erscheint.



3. Umbenennen des Registration-Sets

Taster	Bedienvorgang
[◀] [▶]-Taster	Wählen die Position in der Zeile aus.
[–] [+] -Taster	Verändern das Zeichen

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

4. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Registration-Set wird gesichert.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

5. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Laden eines Registration-Sets (Registration Set Import)

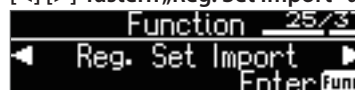
Sie können ein auf einem USB Flash-Speicher gesichertes Registration-Set in das FP-60 übertragen.

- * Schließen Sie dafür einen USB Flash-Speicher am USB MEMORY-Anschluss an.

WICHTIG

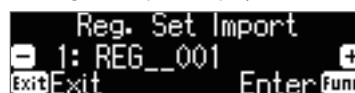
Durch diesen Vorgang werden alle im Instrument gesicherten Registration-Sets überschrieben. Sie sollten daher vorher die im Instrument gesicherten Registrierungen auf einem USB Flash-Speicher sichern.

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Reg. Set Import“ aus.



2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

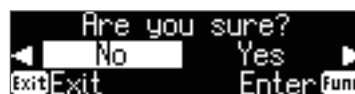
Das Reg. Set Import-Display erscheint.



3. Wählen Sie mit den [–] [+] -Tastern das Registration-Set aus, das geladen werden soll.

4. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

5. Wählen Sie mit dem Cursor [▶] (rechts)-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Registration-Set wird geladen.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

6. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Zusätzliche Funktionen

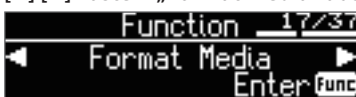
Formatieren eines Speicherbereiches (Format Media)

Sie können alle im internen Speicher oder auf einem USB Flash-Speicher gesicherten Songs löschen.

WICHTIG

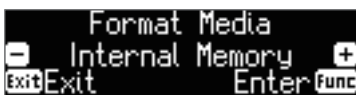
- Durch diesen Vorgang werden alle im internen Speicher oder auf einem USB Flash-Speicher gesicherten Songs gelöscht.
- Wenn Sie andere Einstellungen auf die Werksvoreinstellungen zurück setzen möchten, führen Sie den Factory Reset-Vorgang aus (S. 16).

1. Wenn Sie einen USB Flash-Speicher formatieren möchten, schließen Sie diesen an den USB Memory-Anschluss an (S. 5).
2. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Format Media“ aus.



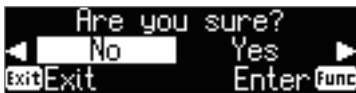
3. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das Format Media-Display erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

4. Wählen Sie mit den [-] [+] Tastern den gewünschten Speicherbereich aus.
5. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.
Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

6. Wählen Sie mit dem Cursor [▶] (rechts)-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den Function] (Enter)-Taster.
Der ausgewählte Speicherbereich wird formatiert.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus und ziehen Sie den USB Flash-Speicher nicht ab, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

7. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Mit diesem Vorgang werden alle Registrierungs-Einstellungen und intern gesicherte Parameter-Einstellungen auf deren Werksvoreinstellungen zurück gesetzt. Dieses wird als „Factory Reset“ bezeichnet.

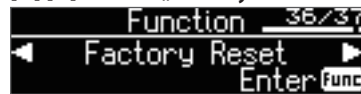
WICHTIG

Damit werden alle intern gespeicherten Registrierungs- und Parameter-Einstellungen gelöscht.

HINWEIS

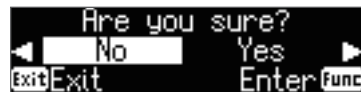
Mit dieser Funktion werden keine Songs aus dem internen Speicher oder von einem USB Flash-Speicher gelöscht. Wenn Sie Songdaten aus dem internen Speicher bzw. von einem USB Flash-Speicher löschen möchten, lesen Sie den Abschnitt „Formatieren eines Speicherbereiches (Format Media)“ (S. 16).

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Factory Reset“ aus.



2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

3. Wählen Sie mit dem Cursor [▶] (rechts)-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den Function] (Enter)-Taster.

Die internen Daten werden auf deren Werksvoreinstellungen zurück gesetzt.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

4. Schalten Sie das Instrument aus und nach kurzer Zeit wieder ein (S. 4).

Speichern von Einstellungen (Memory Backup)

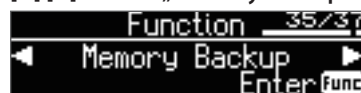
Die Einstellungen für die Temperierung, den Equalizer und weitere Einstellungen werden normalerweise beim Einschalten des FP-60 auf die jeweiligen Werksvoreinstellungen zurück gesetzt.

Sie können diese Einstellungen aber auch im internen Speicher sichern.

HINWEIS

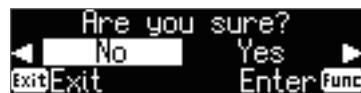
Eine Liste der Parameter, die mit der „Memory Backup“-Funktion gesichert werden können, finden Sie unter „Einstellungen, die gesichert werden“ (S. 27).

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Memory Backup“ aus.



2. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.



Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [Exit]-Taster.

3. Wählen Sie mit dem Cursor [▶] (rechts)-Taster „Yes“ aus und drücken Sie den Function] (Enter)-Taster.

Der Memory Backup-Vorgang wird ausgeführt.

WICHTIG

Schalten Sie das Instrument nicht aus, solange im Display noch „Executing...“ erscheint.

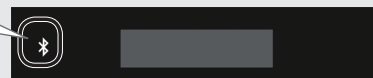
4. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

Hinweise zur **Bluetooth**-Funktionalität

Abhängig davon, in welchem Land Sie das Instrument erworben haben, kann es vorkommen, dass die **Bluetooth**-Funktionalität nicht enthalten ist.

Wenn die **Bluetooth**-Funktionalität enthalten ist

Das **Bluetooth**-Logo erscheint, wenn Sie das Instrument einschalten.



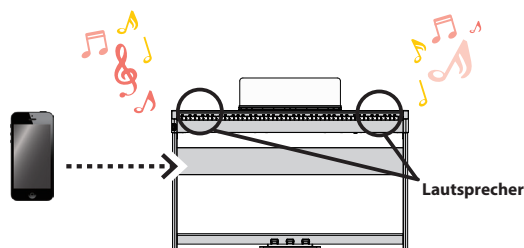
Die Möglichkeiten mit **Bluetooth**

Die **Bluetooth**-Funktion stellt eine drahtlose Verbindung zwischen einem Mobilgerät (wie Smartphone oder Tablet) und diesem Instrument her. Sie haben damit folgende Möglichkeiten.

Abspielen von Musik über die Lautsprecher des Instruments

Die mit dem iPhone oder anderem Mobilgerät abgespielten Musikdaten können über die Lautsprecher dieses Instruments wiedergegeben werden.

→ „Abspielen von Musik über die Lautsprecher des Instruments“ (S. 18)



Verwendung von Musik apps

Sie können auf Ihrem Mobilgerät verschiedene Musik apps installieren (z.B. Roland „Piano Partner 2“ oder „Piano Designer“) und mit dem Instrument anwenden.

→ „Verwenden des Pianos mit einer App“ (S. 19)

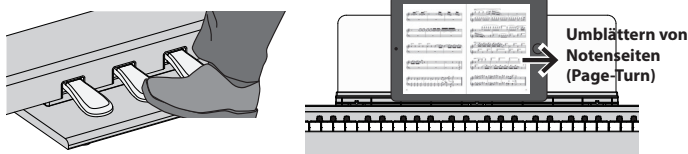


App „Piano Partner 2“ - Noten raten

Umblättern von Noten über die Pedale

Sie können elektronische, mehrseitige Notendarstellungen über die Pedale vor- und zurück blättern. Derartiges Notenmaterial finden Sie z.B. mithilfe der app „piaScore“.

→ „Umblättern von Notenseiten einer Mobilgeräte-app mithilfe der Pedale“ (S. 20)



Koppeln

Unter „Koppeln“ (pairing) versteht man das Herstellen der Kommunikation zwischen diesem Instrument und einem Mobilgerät, so dass sich beide gegenseitig erkennen.

Verwenden Sie für den Kopplungs-Vorgang die jeweils beschriebenen Bedienschritte.



Der Verbindungsstatus zwischen Instrument und Mobilgerät

Abhängig von der Funktionalität des verwendeten Mobilgeräts erscheinen in der unteren Display-Zeile die folgenden Symbole.

Funktion	Im Display angezeigtes Symbol
Abhören von Musik eines Mobilgeräts	(AUDIO)
Verbindung zu einer app	(MIDI)
Umblättern von Noten über die Pedale	(PAGE)
sowohl Verbindung zu einer app als auch Umblättern von Noten über die Pedale	(P+MIDI)

* Wenn die **Bluetooth**-Verbindung nicht funktioniert, lesen Sie den Abschnitt „Probleme mit der **Bluetooth**-Funktionalität“ (S. 21).

Abspielen von Musik über die Lautsprecher des Instruments

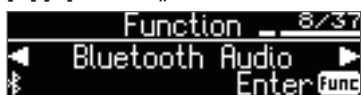
Gehen Sie wie folgt vor, um die von Ihrem Mobilgerät abgespielte Musik über die Lautsprecher des Instruments wiederzugeben.

- * Nachdem ein **Bluetooth**-Gerät einmal an diesem Instrument angemeldet wurde, muss dieser Vorgang nicht mehr erneut ausgeführt werden. Siehe „Herstellen der Verbindung zu einem bereits erkannten Mobilgerät“ (S. 18).

Die Einstellungen für das Koppeln (Pairing)

Für dieses Beispiel wird ein iPad verwendet. Wenn Sie ein Android-Gerät verwenden, lesen Sie die entsprechenden Informationen in der Anleitung des Android-Geräts.

1. Stellen Sie das zu verwendende externe **Bluetooth**-Gerät in die Nähe dieses Instruments.
2. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth Audio“ aus.



3. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Das **Bluetooth** Audio-Display erscheint.



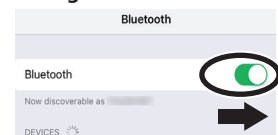
4. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

Im Display erscheint „Now pairing...“ und das Instrument wartet auf eine Reaktion des externen Mobilgeräts.

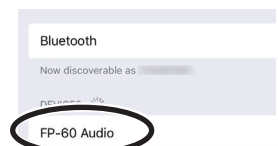


Wenn Sie den Kopplungsvorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [◀] (Exit)-Taster.

5. Schalten Sie die **Bluetooth**-Funktion am externen Mobilgerät ein.



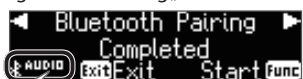
6. Wählen Sie „FP-60 Audio“ in der Geräteliste des externen **Bluetooth**-Geräts aus.



- * Wenn Sie in der Anzeige der **Bluetooth**-Geräteliste aufgefordert werden, einen „Pass Key“ einzugeben, geben Sie die Zahlenfolge „0000“ (vier Nullen) ein.

Nach erfolgreichem Aufbau der Verbindung erscheint „FP-60 Audio“ in der „Meine Geräte“-Liste des externen Mobilgeräts.

Im Display des Instruments erscheint „Completed“ und neben dem **Bluetooth**-Logo der Schriftzug „AUDIO“.



7. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den **Function-Modus** zu verlassen.

Damit sind die Voreinstellungen abgeschlossen.

HINWEIS

Wenn die Kopplung nicht funktioniert hat, brechen Sie den Vorgang ab und wiederholen Sie diesen ab Schritt 5.

Herstellen der Verbindung zu einem bereits erkannten Mobilgerät

1. Schalten Sie die **Bluetooth**-Funktion am externen Mobilgerät ein.

Das Instrument und das Mobilgerät sind nun drahtlos miteinander verbunden.

HINWEIS

Wenn Sie mit dem oben beschriebenen Vorgang keine Verbindung herstellen konnten, wählen Sie „FP-60 Audio“ im **Bluetooth** Geräte-Display des Mobilgeräts aus.

Abspielen von Audiodaten

Wenn Sie eine Audiodatei am Mobilgerät abspielen, wird der Sound über die Lautsprecher des Instruments ausgegeben.

Einstellen der Lautstärke des **Bluetooth** Audio-Signals

Normalerweise wird die Lautstärke am externen Mobilgerät eingestellt. Sie können die Lautstärke zusätzlich am Instrument wie folgt einstellen.

1. Führen Sie die Bedienschritte 2-3 aus wie beschrieben unter „Die Einstellungen für das Koppeln (Pairing)“ (S. 18).
2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Input/Bluetooth Vol“ aus und stellen Sie mit den [-] [+] Tastern die gewünschte Lautstärke ein.



Wenn Sie mehrere Pianos verwenden

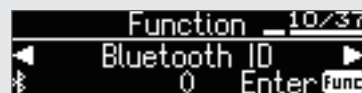
Beispiel: Wenn Sie in einem Showroom oder einer Musikschule mehrere Pianos aufgestellt haben, können Sie eine ID vergeben, damit die Pianos vom Mobilgerät unterschieden werden können.

Koppeln des Mobilgeräts mit mehreren Pianos

Stellen Sie in jedem der Pianos eine individuelle **Bluetooth** ID-Nummer ein.

Dabei wird am Ende des Gerätenamens eine Nummer angefügt, die Sie im Display des Mobilgeräts sehen können (z.B. FP-60 Audio1).

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth ID“ aus.



2. Drücken Sie den [▶/■] (Enter)-Taster.

3. Stellen Sie mit den [-] [+] Tastern den Wert ein.

Wert	Beschreibung
0-99	auf „0“ gestellt: „FP-60 Audio“ „FP-60“ (Voreinstellung) auf „1“ gestellt: „FP-60 Audio1“ „FP-60_1“

- * Wenn sich im Raum mehrere Pianos mit **Bluetooth**-Schnittstelle befinden, wird empfohlen, nur bei dem verwendeten Piano die **Bluetooth**-Funktion einzuschalten und bei den anderen Instrumenten auszuschalten.

Verwenden des Pianos mit einer App

Sie können das Instrument mit einer Vielzahl von apps verbinden.

Beispiele für zum Instrument kompatible apps

Name der app	System	Beschreibung
 Piano Partner 2	iOS Android	Sie können die Notendarstellungen der internen Songs anzeigen lassen, über das Instrument verschiedene Begleitmuster mit Akkordwechseln spielen und Übungen für das Erkennen von Noten ausführen.
 Piano Designer	iOS Android	Mithilfe der „Piano Designer“-Funktion (S. 13) können Sie über das Mobilgerät die verschiedenen Parameter des Pianoklangs über die graphische Oberfläche verändern.

* Die Apps können Sie kostenlos im App Store oder bei Google Play herunterladen

* Die hier abgedruckten Informationen entsprechen dem Stand bei Drucklegung dieser Anleitung. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.

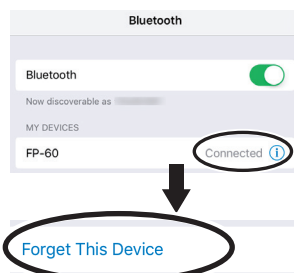
Die Einstellungen für das Koppeln (Pairing)

Für dieses Beispiel wird ein iPad verwendet. Wenn Sie ein Android-Gerät verwenden, lesen Sie die entsprechenden Informationen in der Anleitung des Android-Geräts.

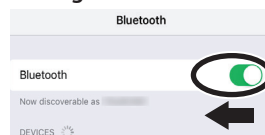
* Um die App mit dem Instrument verwenden zu können, muss vorher jedesmal der Kopplungsvorgang durchgeführt werden.

1. Wenn das FP-60 schon vorher bei den Bluetooth-Einstellungen mit dem Mobilgerät gekoppelt war, löschen Sie den Kopplungs-Eintrag.

Wenn der Gerätenamen „FP-60“ nicht angezeigt wird, ist noch keine Kopplung erfolgt. Fahren Sie mit dem nachfolgenden Schritt fort.

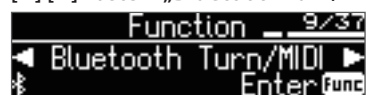


2. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion am externen Mobilgerät aus.



3. Stellen Sie das zu verwendende externe Bluetooth-Gerät in die Nähe dieses Instruments.

4. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Bluetooth Turn/MIDI“ aus.

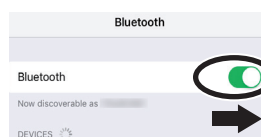


5. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.

6. Wählen Sie mit den [-] [+] Tastern „MIDI“ aus.



7. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion am externen Mobilgerät ein.



WICHTIG

Schalten Sie an dieser Stelle die Bluetooth-Funktion nur ein. Tippen Sie nicht auf das Feld „FP-60“, selbst wenn dieses angezeigt wird. Sollten Sie versehentlich auf „FP-60“ getippt haben, wiederholen Sie den Bedienvorgang ab Schritt 1.

8. Führen Sie den Kopplungsvorgang innerhalb der auf dem Mobilgerät installierten App aus (z.B. „Piano Partner 2“).

Die Anzeige „MIDI“ erscheint neben dem Bluetooth-Logo im Piano-Display. Die Einstellungen sind damit abgeschlossen.



Umblättern von Notenseiten einer Mobilgeräte-app mithilfe der Pedale

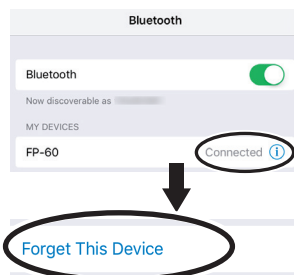
Gehen Sie wie folgt vor, um über die Pedale des Instruments die Notenseiten einer auf dem Mobilgerät installierten app (wie z.B. „piaScore“) umblättern zu können.

Die Einstellungen für das Koppeln (Pairing)

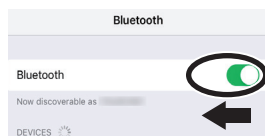
Für dieses Beispiel wird ein iPad verwendet. Wenn Sie ein Android-Gerät verwenden, lesen Sie die entsprechenden Informationen in der Anleitung des Android-Geräts.

1. Wenn das FP-60 schon vorher bei den **Bluetooth-Einstellungen** mit dem Mobilgerät gekoppelt war, löschen Sie den **Kopplungs-Eintrag**.

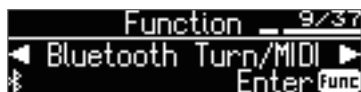
Wenn der Gerätename „FP-60“ nicht angezeigt wird, ist noch keine Kopplung erfolgt. Fahren Sie mit dem nachfolgenden Schritt fort.



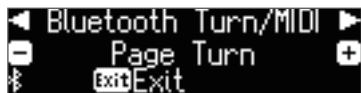
2. Schalten Sie die **Bluetooth-Funktion** am externen Mobilgerät aus.



3. Stellen Sie das zu verwendende externe **Bluetooth-Gerät** in die Nähe dieses Instruments.
4. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „**Bluetooth Turn/MIDI**“ aus.



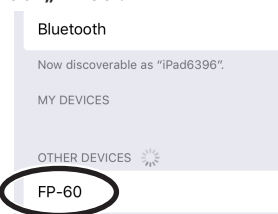
5. Drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.
6. Wählen Sie mit den [-] [+] -Tastern „**Page Turn**“ aus.



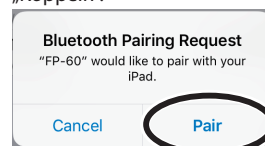
7. Schalten Sie die **Bluetooth-Funktion** am externen Mobilgerät ein.



8. Tippen Sie im **Bluetooth-Geräte-Display** des Mobilgeräts auf „**FP-60**“.



Tippen Sie im **Bluetooth-Geräte-Display** des Mobilgeräts auf „**Koppeln**“.



* Wenn das Mobilgerät nach einer Code-Nummer fragt, geben Sie „0000“ (viermal die Ziffer „0“) ein.

Wenn die Kopplung erfolgreich war, erscheint der Name des Instruments (in diesem Fall „FP-60“) in der „Meine Geräte“-Liste des Mobilgeräts. Die Anzeige „PAGE“ erscheint neben dem **Bluetooth**-Logo im Piano-Display.



9. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den **Function-Modus** zu verlassen.

Damit sind die Voreinstellungen abgeschlossen.

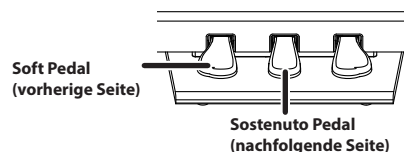
Herstellen der Verbindung zu einem bereits erkannten Mobilgerät

1. Schalten Sie die **Bluetooth-Funktion** am externen Mobilgerät ein.

Das Instrument und das Mobilgerät sind nun drahtlos miteinander verbunden.

Umblättern der Notenanzeige

1. Starten Sie am Mobilgerät die **Noten-app** und laden Sie eine **Notendarstellung**.
2. Drücken des mittleren Pedals ruft die jeweils nachfolgende Seite auf, Drücken des linken Pedals ruft die jeweils vorherige Seite auf.



* Auch wenn den Pedalen Funktionen zugeordnet sind wie beschrieben unter „Center/Left Pedal Function“ (S. 23), besitzt die Page Turn-Funktion Priorität.

Nutzen beider Funktionsbereiche für die Pedale

Wenn Sie sowohl die Page Turn-Funktion als auch die originale Pedal-Funktionen nutzen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

1. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 wie beschrieben unter „Die Einstellungen für das Koppeln (Pairing)“ (S. 20)
2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „**Page Turn Mode**“ und mit den [-] [+] -Tastern die gewünschte Einstellung aus.

Wert	Beschreibung
einmal	Die Notenseite wird umgeblättert, wenn das Pedal nur einmal gedrückt wird.
zweimal	Die Notenseite wird umgeblättert, wenn das Pedal zweimal schnell hintereinander gedrückt wird. Wenn Sie hier das Pedal nur einmal drücken, wird die normale Pedalfunktion ausgeführt.

3. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den **Function-Modus** zu verlassen.

Probleme mit der **Bluetooth**-Funktionalität

Problem	Prüfung		Seite
Dieses Instrument (FP-60) erscheint nicht in der Geräteliste des externen Bluetooth-Geräts.	Ist die Bluetooth -Funktion noch ausgeschaltet („Off“)?	Schalten Sie die Bluetooth -Funktion ein („On“). Bluetooth Audio-Funktion Function-Modus → „ Bluetooth Audio“ → „ Bluetooth Audio“ auf „On“ stellen Bluetooth Turn/MIDI-Funktion: Function-Modus → „ Bluetooth Audio“ → „ Bluetooth Audio“ auf „On“ stellen (*1) Abhängig von der „ Bluetooth Turn/MIDI“-Einstellung im Function-Modus erscheint im Display entweder „ Bluetooth Page Turn“ oder „ Bluetooth MIDI“.	S. 18 S. 19 S. 20
	Wenn die Bluetooth Audio-Funktion auf „On“ gestellt ist	Der Gerätenamen „FP-60 Audio“ erscheint.	–
	Wenn die Bluetooth Page Turn-Funktion auf „On“ und die Bluetooth Turn/MIDI-Funktion auf „Page Turn“ oder „Page Turn&MIDI“ gestellt ist	Der Gerätenamen „FP-60“ erscheint.	
	Wenn die Bluetooth Page Turn-Funktion auf „On“ und die Bluetooth Turn/MIDI-Funktion auf „MIDI“ oder „Page Turn&MIDI“ gestellt ist	Überprüfen Sie die Einstellungen in der verwendeten app (wie z.B. Piano Partner 2).	
Es kann keine Bluetooth Audio-Verbindung hergestellt werden. (Die Audiodaten des externen Geräts können nicht über die Lautsprecher dieses Instruments ausgegeben werden)	Wenn dieses Gerät (FP-60_Audio) in der Geräteliste des externen Bluetooth -Geräts zu sehen ist	Löschen Sie im Mobilgerät den Geräteeintrag, schalten Sie die Bluetooth -Funktion am Mobilgerät auf „Off“ → „On“ und wiederholen Sie den Kopplungsvorgang.	S. 18
	Wenn dieses Gerät (FP-60_Audio) nicht in der Geräteliste des externen Bluetooth -Geräts zu sehen ist	Schalten Sie am Mobilgerät dessen Bluetooth Funktion aus und stellen Sie die Bluetooth -Verbindung an diesem Instrument (Pairing=Koppeln) neu her.	
	Unterstützt das externe Gerät die Bluetooth Audio-Funktion?		
Es kann keine Bluetooth Page turn-Verbindung hergestellt werden. (Die Notenseiten des app können nicht über die Pedale umgeblättert werden)	In einigen Fällen ist eine Verbindung zu dem Mobilgerät nicht mehr möglich, wenn die Bluetooth Turn/MIDI-Funktion im Instrument zwischen „Page Turn“ und „MIDI“ umgeschaltet wird.		–
	Wenn dieses Instrument nicht als Gerät bei den Bluetooth -Einstellungen des Mobilgeräts angezeigt wird	Unterbrechen Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Verbindung zum „FP-60“, schalten Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Funktion aus und wieder ein und wiederholen Sie dann den Kopplungsvorgang (Pairing).	S. 20
	Wenn dieses Gerät nicht in der Geräteliste des externen Bluetooth -Geräts zu sehen ist	Schalten Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Funktion aus und wieder ein und wiederholen Sie dann den Kopplungsvorgang (Pairing).	
Es kann keine Bluetooth MIDI-Verbindung hergestellt werden. (Die app kann keine Spieldaten an das Instrument übertragen)	In einigen Fällen ist eine Verbindung zu dem Mobilgerät nicht mehr möglich, wenn die Bluetooth Turn/MIDI-Funktion im Instrument zwischen „Page Turn“ und „MIDI“ umgeschaltet wird. Unterbrechen Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Verbindung zum „FP-60“, schalten Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Funktion aus und wieder ein und wiederholen Sie dann den Kopplungsvorgang (Pairing).		
Es kann keine Verbindung zur app im Mobilgerät hergestellt werden	Zusätzlich müssen Sie beachten, dass die Einstellungen in der app (z.B. Piano Partner 2) und nicht bei den Bluetooth -Einstellungen des Mobilgeräts vorgenommen werden müssen.		
Das Koppeln zur Nutzung der Page Turn- und MIDI-Funktion kann nicht durchgeführt werden.	Die Page Turn- und MIDI-Funktionen werden gekoppelt, wenn Sie das Instrument zum ersten Mal am Mobilgerät auswählen und die Verbindung herstellen. Es ist nicht notwendig, eine Kopplung am Instrument durchzuführen.		
Die „Page turn“-Funktion und die MIDI-Funktion können nicht gleichzeitig verwendet werden.	Stellen Sie die Bluetooth Turn/MIDI-Funktion auf „Page Turn&MIDI“.		
Die Verbindung zu einem erkannten Mobilgerät kann nicht hergestellt werden	Wenn kurz nach Aufbau der Verbindung diese wieder unterbrochen wird oder Sie die Bluetooth Turn/MIDI-Funktion umschalten, schalten Sie am Mobilgerät die Bluetooth -Funktion aus und wieder ein. Damit kann die Verbindung eventuell wieder hergestellt werden.		
Auf dem Mobilgerät ist keine Tastatur mehr sichtbar	Bei Nutzung der „Page turn“-Funktion kann es abhängig vom verwendeten Mobilgerät vorkommen, dass die Tastatur nicht mehr im Display angezeigt wird. Wenn Sie möchten, dass während der Nutzung der „Page Turn“-Funktion die Tastatur wieder angezeigt wird, halten Sie an diesem Instrument den [Exit]-Taster gedrückt und drücken Sie den [Function]-Taster. Um die Tastatur-Anzeige wieder zu verbergen, halten Sie erneut den [Exit]-Taster gedrückt und drücken Sie den [Function]-Taster.		
Die Seite wird nicht umgeblättert, wenn das Soft- bzw. Sostenuto-Pedal gedrückt wird.	Abhängig von der genutzten app ist es möglich, dass entweder die Pfeil oben/unten-Taster oder die Page Up/Down-Taster für das Umblättern zugewiesen sind, Sie müssen dann die Zuordnung entsprechend einstellen. 1. Führen Sie die Bedienschritte 4–5 aus wie beschrieben unter “Umblättern von Notenseiten einer Mobilgeräte-app mithilfe der Pedale” (S. 20). 2. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Page Turn Assign” und mit den [–][+] -Tastern die gewünschte Funktion aus.		
	Einstellung	Beschreibung	
	Cursor oben/ unten	Die [↑] [↓]-Tasten werden für die „Page turn“-app verwendet.	
	Page Up/Down	Die [Page Up] [Page Down]-Tasten werden für die „Page turn“-app verwendet.	
	Cursor links/ rechts	Die [←] [→]-Tasten werden für die „Page turn“-app verwendet.	
	3. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.		

HINWEIS

Wenn nach Überprüfung der oben angegebenen Punkte das Problem nicht gelöst ist, wenden Sie sich bitte an den Roland Support über die Internetseite <http://www.roland.com/support/>

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Verschiedene Einstellungen (Function Mode)

Aufrufen des Function-Modus

1. Drücken Sie den [Function]-Taster und wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern die gewünschte Einstellung aus.

* Abhängig vom ausgewählten Parameter kann eine weitere Display-Anzeige erscheinen.

2. Verändern Sie den Wert mit den [-] [+] Tastern.

3. Drücken Sie mehrfach den [EXIT]-Taster, um den Function-Modus zu verlassen.

* Die Einstellungen des FP-60 werden auf die Werksvoreinstellungen zurück gesetzt, wenn Sie das Instrument ausschalten. Sie können geänderte Einstellungen aber im Instrument sichern, so dass diese nach erneutem Einschalten aufgerufen werden. Siehe "Speichern von Einstellungen (Memory Backup)" (S. 16)

Anzeige [◀] [▶]-Taster	Parameter [-] [+] -Taster	Beschreibung	
Key Touch	Einstellen der Tastaturdynamik (Key Touch)		
	Sie können bestimmen, wie die Tastatur die Klänge bei unterschiedlicher Spieldynamik beeinflusst.		
	Fix, 1–100	Je höher der Wert, desto größer ist der Dynamikumfang. Bei „Fix“ wird der Klang immer mit maximaler Lautstärke gespielt, unabhängig von der erzeugten Spieldynamik.	
Master Tuning	Anpassen der Tonhöhe an die anderer Instrumente (Master Tuning)		
	Sie können das Instrument auf die Stimmung anderer Instrumente anpassen, z.B. der von akustischen Instrumenten. Die Standardtonhöhe entspricht der Tonhöhe des mittleren „A“.		
	415.3 Hz-440.0 Hz-466.2 Hz		
Temperament	Einstellen der Temperierung (Temperament)		
	Dieser Parameter ermöglicht das Anpassen der Stimmung an verschiedene Temperierungen. Das Instrument kann auf Stimmungen verschiedener Stilepochen eingestellt werden, so dass dadurch die originale klassische Stimmung (z.B. Barock) nachempfunden werden kann.		
	Equal	Die gleichmäßig temperierte Stimmung teilt die Oktave in 12 gleich große Abschnitte. Dieses ist die heutzutage gebräuchlichste Stimmung.	
	Just Major	Ein Stimmungsverfahren, das die Frequenzverhältnisse von Terz, Sexte und Septime verändert. Es entstehen Akkorde mit einer hohen Klangfülle. Bei Skalen hingegen macht sich die Unausgewogenheit der Skala unangenehm bemerkbar. Die reine Stimmung für Moll-Tonarten.	
	Just Minor		
	Pythagorean	Ein von dem Philosophen Pythagoras entwickeltes Stimmverfahren, innerhalb dessen reine Quinten aneinander gereiht werden. Obwohl die Terz leicht dissonant klingt, ist diese Stimmung trotzdem für Songs mit einfacher Melodie geeignet.	
	Kirnberger I	Wie bei den Just-Stimmungen sind die Dreiklänge übereinstimmend. Songs, die in Tonarten für diese Stimmungen geschrieben sind, besitzen ein sehr ausgeprägten Wohlklang.	
	Kirnberger II	Eine Überarbeitung der Stimmung „Kirnberger I“ welche die Limitierung der verwendbaren Tonarten aufhebt.	
	Kirnberger III	Diese Stimmung ist das Ergebnis der mit den mitteltönigen und reinen Stimmungen gemachten Erfahrungen. Sie lässt Modulationen zu und kann in allen Tonarten gespielt werden. Sie lässt Modulationen zu und kann in allen Tonarten gespielt werden. Da die Resonanzen abhängig von der gewählten Tonart unterschiedlich sind, resonieren gespielte Akkorde bei dieser Stimmung anders als bei der gleichmäßigen Stimmung (Equal).	
	Meantone	Diese mitteltönige Stimmung gleicht einige „Unebenheiten“ der reinen Stimmung aus und ermöglicht das Transponieren von Tonarten in einem begrenzten Bereich.	
	Werckmeister	Durch die Kombination aus mitteltöniger und pythagoräischer Stimmung ist das Spielen in allen Tonarten möglich. Akkorde resonieren unterschiedlich im Vergleich zur gleichmäßigen Stimmung.	
	Arabic	Eine Skala für arabische Musikstile.	
Temperament Key	Bestimmen der Tonart für eine Temperierung (Temperament Key)		
	Dieser Parameter bestimmt die Tonart für die gewählte Temperierung (nicht notwendig für „Equal“). Wenn Sie die gleichmäßige Stimmung (Equal) ausgewählt haben, müssen Sie zusätzlich die Tonart festlegen.		
	C–B		
Piano Designer	Das Instrument besitzt eine „Piano Designer“-Funktion, mit deren Hilfe Sie Parameter des Pianoklangs im Detail einstellen können. Siehe „Einstellen des Pianoklangs im Detail (Piano Designer)“ (S. 13)		
Hammer Response	Off, 1-10	Bestimmt die Verzögerungszeit, mit der der virtuelle Hammer die Saite trifft. Höhere Werte bewirken einen stärkeren Verzögerungseffekt.	
Equalizer	Editieren der Equalizer-Einstellungen		
	Sie können mithilfe des Equalizers die Klangfarbe einstellen, indem Sie die Lautstärkeanteile verschiedener Frequenzbereiche anpassen. Wählen Sie mit den [◀] [▶]-Tastern „Equalizer“ aus und drücken Sie den [Function] (Enter)-Taster.		
	EQ Low Freq	20-400 (Hz)	Bestimmt die Tiefen-Frequenz. Dieses ändert den Pegel an der angegebenen Frequenz und darunter.
	EQ Mid Freq	200-8000 (Hz)	Bestimmt die Mitten-Frequenz. Dieses ändert den Pegel an der angegebenen Frequenz und in deren Umgebungsbereich.
	EQ Mid Q	0,5, 1,0, 2,0, 4,0, 8,0	Bestimmt die Bandbreite der Mitten-Frequenz. Je höher der Wert, desto enger ist die Bandbreite.
	EQ High Freq	2000-16000 (Hz)	Bestimmt die Höhen-Frequenz. Dieses ändert den Pegel an der angegebenen Frequenz und darüber.
Bluetooth Audio	Siehe „Abspielen von Musik über die Lautsprecher des Instruments“ (S. 18)		
Bluetooth Turn/MIDI	Siehe „Verwenden des Pianos mit einer App“ (S. 19)		
Bluetooth ID	Siehe „Wenn Sie mehrere Pianos verwenden“ (S. 18)		

Anzeige [◀] [▶]-Taster	Parameter [-] [+] -Taster	Beschreibung
Input/Bluetooth Vol.	Einstellen der Lautstärke eines externen Audiogeräts oder Bluetooth Audio-Geräts (Input/Bluetooth Vol.) Sie können die Lautstärke eines an der Input Stereo -Buchse angeschlossenen Audiogeräts oder eines über Bluetooth Audio verbundenen Geräts einstellen.	
	0-10	
SMF Play Mode	Bestimmen des Song (SMF) Playback-Modus (SMF Play Mode) Wenn Sie einen SMF-Song abspielen, wählen Sie die korrekte Einstellung abhängig davon, ob Sie einen internen Song oder einen Song von einem USB Flash-Speicher abspielen. Die normale Einstellung ist „Auto Select“. Die Einstellung bestimmt, welcher Klang für das Tastaturspiel ausgewählt wird, wenn Sie entweder einen internen Song oder eine SMF-Songdatei abspielen. Alternative für das Umschalten des SMF Play-Modus: Halten Sie den [▶/■]-Taster gedrückt und verwenden Sie die [-] [+] -Taster. Einige der Piano Designer-Effekte sind nicht wirksam, wenn der SMF Play Mode auf „External“ gestellt ist.	
	Auto-Select	Der SMF Play Mode wird abhängig vom ausgewählten Song automatisch auf „Internal“ oder „External“ gestellt.
	Internal	Wenn ein interner Song ausgewählt wird, wird für das Spielen auf der Tastatur auf den im Song zugewiesenen Klang gewechselt. Diese Einstellung ist ideal für das Abspielen der internen Songs bzw. für das Abspielen von SMF-Songs, die mit diesem Instrument aufgenommen wurden.
	External	Wenn eine externe SMF-Songdatei abgespielt wird, kann für das Spielen auf der Tastatur der Klang frei gewählt werden. Diese Einstellung ist geeignet für das Abspielen von externen SMF-Songs.
Recording Mode	Auswahl des Formats für die Aufnahme (Recording Mode) Sie können als Aufnahmeverfahren entweder „SMF“ oder „Audio“ auswählen.	
	HINWEIS Seite 10 Alternative für das Umschalten des Aufnahmemodus: Halten Sie den [●]-Taster gedrückt und verwenden Sie die [-] [+] -Taster.	
	SMF	Nehmen Sie Ihr Spiel auf und spielen Sie die Aufnahme mithilfe der Klangerzeugung des Instruments ab.
	Audio	Ihr Spiel wird als Audiodatei aufgenommen. (WAV-Format, 44.1 kHz, 16-bit linear) Sie können diese Audiodatei mithilfe eines Rechners oder Audio Player abspielen bzw. auf eine CD brennen.
Rename Song	Siehe „Umbenennen eines Songs (Rename Song)“ (S. 12)	
Song Copy	Siehe „Kopieren eines Songs (Copy Song)“ (S. 12)	
Delete Song	Siehe „Löschen eines Songs (Delete Song)“ (S. 11)	
Format Media	Siehe „Formatieren eines Speicherbereiches (Format Media)“ (S. 16)	
Damper Pedal Part	Betriebsart des Damper-Pedals (Damper Pedal Part) Wenn Sie den Dual Play- oder Split Play-Modus ausgewählt haben, wirkt das an der Pedal Damper-Buchse angeschlossene Pedal normalerweise auf beide Bereiche. Sie können aber auch erreichen, dass das Pedal nur für einen Bereich wirkt.	
	Right & Left	Das Damper-Pedal wirkt auf beide Bereiche.
	Right	Das Damper-Pedal wirkt nur auf den Tone 1 (im Dual Play-Modus) bzw. den Klang der rechten Seite (im Split Play-Modus).
	Left	Das Damper-Pedal wirkt nur auf den Tone 2 (im Dual Play-Modus) bzw. den Klang der linken Seite (im Split Play-Modus).
Center Pedal	Bestimmen der Funktionalität des mittleren Pedals (Center Pedal Function) Dieser Parameter bestimmt die Funktionalität des Pedals, das an der Pedal Sostenuto-Buchse angeschlossen ist.	
	Sostenuto *1	Das Pedal arbeitet als Sostenuto Pedal.
	Soft *2	Das Pedal arbeitet als Soft-Pedal.
	Start/Stop	Das Pedal besitzt die gleiche Funktion wie der [▶/■]-Taster.
	Layer	Im Dual-Modus wird mit dem Pedal die Lautstärke des Tone 2 gesteuert.
	Expression *3	Das Pedal arbeitet als Lautstärke-Pedal. Verwenden Sie für diese Funktion vorzugsweise ein Expression-Pedal (EV-5; zusätzliches Zubehör). Damit wird nicht die Lautstärke der Aufnahme verändert.
	Master Expression	Bestimmt die Gesamtlautstärke des FP-60.
	Bend Up *3	Bei Drücken des Pedals wird die Tonhöhe erhöht.
	Bend Down *3	Bei Drücken des Pedals wird die Tonhöhe erniedrigt.
	Modulation *3	Bei Drücken des Pedals wird ein Vibrato-Effekt erzeugt.
	Rotary Sw	Wenn der Rotary-Effekt ausgewählt ist: Bei Drücken des Pedals wird die Modulations-Geschwindigkeit zwischen „langsam“ und „schnell“ umgeschaltet.
	*1 gilt nur für das mittlere Pedal. *2 gilt nur für das linke Pedal. *3 gilt nur für den Tone, der dem entsprechenden Pedal-Part zugeordnet ist (Center Pedal Part oder Left Pedal Part). * Nur das empfohlene Expression-Pedal verwenden Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.	
Center Pedal Part	Betriebsart des mittleren Pedals (Center Pedal Part) Wenn Sie den Dual Play- oder Split Play-Modus ausgewählt haben, wirkt das an der Pedal Sostenuto-Buchse angeschlossene Pedal normalerweise auf beide Bereiche. Sie können aber auch erreichen, dass das Pedal nur für einen Bereich wirkt. Siehe „Betriebsart des Damper-Pedals (Damper Pedal Part)“ (S. 23)	
Left Pedal	Bestimmen der Funktionalität des linken Pedals (Left Pedal) Dieser Parameter bestimmt die Funktionalität des Pedals, das an der Pedal Soft-Buchse angeschlossen ist. Siehe „Bestimmen der Funktionalität des mittleren Pedals (Center Pedal Function)“ (S. 23)	

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Anzeige [◀] [▶]-Taster	Parameter [-] [+]-Taster	Beschreibung
Left Pedal Part	Betriebsart des linken Pedals (Left Pedal Part) Wenn Sie den Dual Play- oder Split Play-Modus ausgewählt haben, wirkt das an der Pedal Soft-Buchse angeschlossene Pedal normalerweise auf beide Bereiche. Sie können aber auch erreichen, dass das Pedal nur für einen Bereich wirkt. Siehe "Betriebsart des Damper-Pedals (Damper Pedal Part)" (S. 23)	
Reg. Pedal Shift	Umschalten der Registrierungen über ein Pedal (Registration Pedal Shift) Sie können die Registrierungen über ein Pedal weiter schalten. Jedesmal, wenn Sie das Pedal drücken, wird die jeweils nachfolgende Registrierung ausgewählt.	
	Off	Die an den Pedal Soft- und Pedal Sostenuto-Buchsen angeschlossenen Pedale besitzen ihre originale Funktionalität.
	Left Pedal	Das an den Pedal Soft-Buchse angeschlossene Pedal wird für die Umschaltung von Registrierungen verwendet.
	Center Pedal	Das an den Pedal Sostenuto-Buchse angeschlossene Pedal wird für die Umschaltung von Registrierungen verwendet.
Reg. Set Export	Siehe "Sichern eines Registration-Sets (Registration Set Export)" (S. 15)	
Reg. Set Import	Siehe "Laden eines Registration-Sets (Registration Set Import)" (S. 15)	
	Senden von Klangwechsel-Informationen (Transmit MIDI Information) Wenn Sie am FP-60 Registrierungen umschalten, werden gleichzeitig folgende Daten über MIDI übertragen: Program Change, Bank Select MSB, Bank Select LSB Sie können auch den MIDI-Sendekanal bestimmen.	
Reg. Transmit Ch.	Off, 1–16	Bestimmt den MIDI-Kanal für das Senden von Programmwechsel-Meldungen.
Reg. Bank MSB	0 (00)–127 (7F)	Bestimmt die Bank Select MSB-Nummer.
Reg. Bank LSB	0 (00)–127 (7F)	Bestimmt die Bank Select LSB-Nummer.
Reg. PC	1 (00)–128 (7F)	Bestimmt die Programmwechsel-Nummer.
Local Control	Verbindung mit einem Software-Synthesizer (Local Control) Wenn Sie das Instrument über USB mit einem externen MIDI-Sequenzler verbinden, stellen Sie den Local-Parameter auf „Off“. Da die meisten Software-Synthesizer eine aktivierte MIDI Thru-Funktion besitzen, würden bei Spielen der Tastatur Noten doppelt gespielt werden. Um dieses zu verhindern, setzen Sie den Parameter „Local Control“ auf „Off“, damit die direkte Verbindung zwischen Tastatur und Klangerzeugung getrennt wird.	
	Off	Local Control OFF Die direkte Verbindung zwischen Tastatur und interner Klangerzeugung ist unterbrochen. Das Spielen der Tastatur erzeugt keinen Sound.
	On	Local Control ON Die direkte Verbindung zwischen Tastatur und interner Klangerzeugung ist hergestellt.
MIDI Transmit Ch.	Einstellungen für den MIDI-Sendekanal (MIDI Transmit Ch.) Diese Einstellung bestimmt den MIDI-Kanal, über den das Instrument MIDI-Daten überträgt. Dieses Instrument kann auf allen MIDI-Kanälen (1–16) MIDI-Daten empfangen.	
	Off, 1–16	
Display Contrast	Einstellen der Helligkeit des Displays (Display Contrast) bestimmt die Helligkeit des Displays des FP-60.	
	1–10	
Panel Brightness	Einstellen der Helligkeit der Taster-Beleuchtung (Panel Brightness) Sie können die Helligkeit der Taster-Beleuchtungen des FP-60 einstellen.	
	Dim, Bright	
Auto Off	Die Automatische Abschaltfunktion (Auto Off) Das Instrument besitzt eine Auto Off-Funktion, welche das Instrument nach 240 Minuten (Werksvoreinstellung) automatisch ausschaltet, wenn es innerhalb dieses Zeitraums nicht gespielt bzw. nicht bedient wurde. Wenn Sie nicht möchten, dass das Instrument automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“.	
	Off, 10, 30, 240 (min)	
Memory Backup	Die Einstellungen des FP-60 werden auf die Werksvoreinstellungen zurück gesetzt, wenn Sie das Instrument ausschalten. Sie können geänderte Einstellungen aber im Instrument sichern, so dass diese nach erneutem Einschalten aufgerufen werden. Siehe "Speichern von Einstellungen (Memory Backup)" (S. 16)	
Factory Reset	Siehe "Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)" (S. 16)	
Version	zeigt die Versionsnummer des Systemprogramms des Instruments an.	

Mögliche Fehlerursachen

Problem	Prüfung	Lösung	Seite
Auch bei stumm geschaltetem Klang der Lautsprecher (wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist) ist bei Spielen der Tastatur noch ein Klopfgeräusch hörbar.	Die Tastatur simuliert den Mechanismus eines akustischen Pianos und erzeugt daher ähnliche Spielgeräusche. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion.		–
Das Instrument wird automatisch ausgeschaltet	Ist die Auto Off-Funktion auf eine andere Einstellung als „Off“ gesetzt?	Wenn Sie diese automatische Abschaltung deaktivieren möchten, setzen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“.	S. 24
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Ist der AC-Adapter korrekt angeschlossen?		–
Das Pedal funktioniert nicht wie erwartet, oder der Pedaleffekt wird nicht gestoppt.	Ist das Pedal korrekt angeschlossen?		–
	Überprüfen Sie das Pedalkabel und dessen Anschluss an der Rückseite des Instruments.		
	Wurde das Pedalkabel abgezogen bzw. angeschlossen, während das Instrument eingeschaltet war?	Schalten Sie das Instrument aus, bevor Sie das Pedalkabel abziehen bzw. anschließen.	–
	Wurde die Funktionalität des Pedals verändert?	Setzen Sie die Pedal-Funktion (Center Pedal, Left Pedal) auf die vorherige Einstellung.	S. 23
	Verwenden Sie die Page Turn-Funktion?		S. 20
	Verwenden Sie die Registration Shift-Funktion?		S. 24
Vom externen Gerät ist ein Brummgeräusch zu hören.	Ist das externe Gerät an einen anderen Stromkreis angeschlossen als das Instrument?	Schließen Sie externe Geräte an den gleichen Stromkreis an, mit dem auch das Instrument verbunden ist.	–
Die Lautstärke des an der Input Stereo-Buchse angeschlossenen Instruments ist zu leise.	Ist der Parameter „Input/Bluetooth Vol“ zu niedrig eingestellt?		S. 23
	Ist die Lautstärke des externen Geräts zu niedrig eingestellt?		–
Die Noten erklingen falsch.			
Es ist kein Sound hörbar.	Sind der Verstärker, Kopfhörer usw. korrekt angeschlossen?		S. 5
	Ist die Lautstärke herunter geregelt?		S. 6
	Befindet sich in der Phones-Buchse ein Stecker bzw. ist dort ein Kopfhörer angeschlossen?		S. 4
	In diesem Fall sind die Lautsprecher stummgeschaltet.		
	Ist der Parameter Local Control auf „Off“ gesetzt?	Wählen Sie die Einstellung „On“.	S. 24
	Ist der Speaker [Off/On]-Schalter auf „Off“ gesetzt?		S. 5
	Falls ja, wird kein Sound über die Lautsprecher des FP-60 ausgegeben.		
	Sind die Part [Upper] [Lower]-Regler beide herunter gezogen?		S. 6
	Falls ja, ist kein Sound hörbar.		
	Verwenden Sie ein Expression-Pedal?	Stellen Sie mit einem Expression-Pedal die gewünschte Lautstärke ein.	–
Die Tonhöhe des Klangs bzw. Songs ist falsch	Ist die Transponierung eingeschaltet?		S. 6
	Ist die Einstellung für das Master Tuning korrekt?		S. 22
	Ist die Einstellung für die Temperierung korrekt?		S. 22
	Ist die Einstellung für das Single Note Tuning korrekt?		S. 13
Die Noten werden unterbrochen.	Verwenden Sie das Damper-Pedal und spielen gleichzeitig eine hohen Anzahl von Noten?		–
	Verwenden Sie den Dual Play-Modus oder spielen Sie zu einem Song-Playback?		
Bei Spielen auf der Tastatur werden gleichzeitig zwei Klänge gespielt.	Ist der Dual Play-Modus ausgewählt?	Drücken Sie den [Split/Dual]-Taster, um den Dual Play-Modus auszuschalten.	S. 7
	Wenn das externe Soundmodul keinen Sound erzeugen soll, stellen Sie in der DAW-Software die Soft Thru-Funktion auf „Off“.		–
	Ist das Instrument mit einem externen Sequenzer verbunden?	Wenn der Parameter Local Control auf „On“ gestellt ist, wählen Sie die Einstellung „Off“.	S. 24
Der Sound erklingt anders als erwartet, wenn entweder der Dual- oder Split-Modus ausgewählt ist.	Bei einigen Klang-Kombinationen ist es möglich, dass bei eingeschaltetem Dual Play- oder Split Play-Modus die gewählten Klänge anders erklingen als bei ausgeschaltetem Dual Play- oder Split Play-Modus.		–
Auch nach Ausschalten des Ambience-Effekts ist noch ein Hall-Effekt hörbar.	Dieses sind die Resonanzen des Pianoklangs.		–
Es sind nur hohe bzw. tiefe Klanganteile zu hören.	Verwenden Sie den Equalizer?		S. 6

Problem	Prüfung	Lösung	Seite
Der Sound erklingt im oberen Tastaturbereich anders als die Noten darunter.	Dieser Effekt ist auch bei akustischen Pianos zu hören und ist daher keine Fehlfunktion des Instruments. Der Sound erklingt anders, wenn auf eine Note mit einer anderen Anzahl von Saiten bzw. von gewickelten auf nicht gewickelte Saiten gewechselt wird.		–
Ein hochfrequentiges Geräusch ist zu hören.	Wenn diese nur über die Lautsprecher zu hören ist: Das Instrument hat eventuell eine Fehlfunktion. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Roland-Vertragspartner oder Ihr Roland Service Center.		–
	Wenn dieses auch im Kopfhörer zu hören ist: Um das hochfrequente Geräusch zu minimieren, stellen Sie die folgenden Parameter ein. • Ambience (S. 6) • String Resonance (S. 13)		–
Wenn eine Note gespielt wird, erklingt zusätzlich der Sound einer anderen Note.	Die Ursache ist die Simulation der Saiten-Resonanz. Dieses ist ein spezieller Klangeffekt, den Sie auch bei akustischen Pianos finden. Verringern Sie im Piano Designer-Bereich den Wert für „String Resonance“ oder schalten Sie diese aus.		S. 13
	Ist die Lautstärke auf maximalen Wert eingestellt?	Verringern Sie die Lautstärke.	S. 6
Tiefe Noten erklingen verzerrt.	Wenn dieses auch im Kopfhörer zu hören ist: Das Instrument hat eventuell eine Fehlfunktion. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Roland-Vertragspartner oder Ihr Roland Service Center.		–
	Wenn diese nur über die Lautsprecher zu hören ist: Gegenstände in der Nähe des Instruments vibrieren aufgrund der zu hohen Lautstärke der Lautsprecher. Versuchen Sie in diesem Fall: • das Instrument mindestens 10 cm entfernt von einer Schall-reflektierenden Fläche (z.B. eine Wand) aufzustellen • die Lautstärke zu reduzieren • das Instrument weiter entfernt von den vibrierenden Gegenständen aufzustellen.		–
Der Song wird nicht korrekt abgespielt.			
Der ausgewählte Sound wird bei Abspielen eines Songs gewechselt.	Ist der SMF Play Mode auf „Auto-Select“ oder „Internal“ gestellt?	Wählen Sie die Einstellung „External“.	S. 23
Die Klangfarbe des Piano-Sounds ist verändert, wenn eine Aufnahme durchgeführt wird.	Verwenden Sie für die Aufnahme eines Klangs, der mit dem Piano Designer erstellt bzw. verändert wurde?	Die Piano Designer-Einstellungen sind eventuell nicht hörbar, wenn Sie einen Song abspielen.	–
	Haben Sie eine Aufnahme im Audio-Format durchgeführt?	Nehmen Sie den Song im SMF-Format auf.	S. 10
Der Sound eines bestimmten Instruments im Song erklingt nicht.	Sind die Part [Upper] [Lower]-Regler beide herunter gezogen?	Falls ja, ist kein Sound hörbar.	S. 6
Kein Sound bei Abspielen eines Songs	Sind der [Song Vol]-Regler bzw. die Part [Lower] [Upper]-Regler auf „0“ gestellt?		S. 6 S. 9
	Die Song-Lautstärke ist zu gering / Die Lautstärke von Aufnahme und Wiedergabe ist unterschiedlich.	Sind der [Song Vol]-Regler bzw. die Part [Lower] [Upper]-Regler zu niedrig eingestellt?	S. 6 S. 9
Ein auf einem USB Flash-Speicher gesicherter Song kann nicht abgespielt werden.	Das Instrument kann drei Datenformate abspielen: WAV-Audio, MP3 und MIDI.		
	WAV-Audio-Dateien	Dateiformat „wav“, 16-bit linear	–
	MP3	Dateiformat „mp3“, 44.1 kHz, 64 kbps–320 kbps	–
	MIDI	Dateiformat „MID“	–
Auf einem USB Flash-Speicher gesicherte Songtitel erscheinen nicht im Display.	Sind in der Songnamen-Information keine Zeichen oder nur Leerzeichen eingegeben zu sehen?		–
	Ist die Dateinamenerweiterung „MID“? Nur Songs mit dieser Dateinamen-Erweiterung werden im Display angezeigt.		–
	Besitzt der Dateiname 2-Byte-Zeichen (z.B. Japanisch)?	Benennen Sie die Datei so um, dass nur Einzelbyte-Zeichen enthalten sind.	–
Es kann keine Aufnahme durchgeführt werden.			
Es können keine Audiodaten aufgenommen werden.	Ist ein USB Flash-Speicher am USB Memory-Anschluss angeschlossen?		–

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Fehlermeldungen

Anzeige	Bedeutung
Error 2	Während des Speichervorgangs ist ein Fehler aufgetreten. Der USB Flash-Speicher ist eventuell beschädigt. Schließen Sie einen anderen USB Flash-Speicher an und wiederholen Sie den Vorgang. Alternative: Formatieren Sie Sie den aktuell verwendeten USB Flash-Speicher (S. 16). Der interne Speicher ist eventuell beschädigt. Formatieren Sie den internen Speicher (S. 16).
Error 10	Es ist kein USB Flash-Speicher eingesteckt. Schließen Sie einen USB Flash-Speicher an und wiederholen Sie den Vorgang. Der interne Speicher ist eventuell beschädigt. Formatieren Sie den internen Speicher (S. 16).
Error 11	Im Ziel-Speicherbereich ist nicht mehr genügend freier Speicher vorhanden. Verwenden Sie einen anderen USB Flash-Speicher oder löschen Sie Sie nicht mehr benötigte Daten. Wiederholen Sie dann den Vorgang.
Error 14	Während des Lesens der Daten ist ein Fehler aufgetreten. Der USB Flash-Speicher ist eventuell beschädigt. Schließen Sie einen anderen USB Flash-Speicher an und wiederholen Sie den Vorgang. Alternative: Formatieren Sie Sie den aktuell verwendeten USB Flash-Speicher (S. 16). Der interne Speicher ist eventuell beschädigt. Formatieren Sie den internen Speicher (S. 16).
Error 15	Die Datei kann nicht gelesen werden. Das Dateiformat ist nicht kompatibel zum Instrument.
Error 18	Das Format der Audiodatei wird nicht unterstützt. Verwenden Sie Audiodaten mit einem der folgenden Formate: 44,1 kHz 16-bit linear (WAV) oder 44.1 kHz 64 kbps–320 kbps (MP3).
Error 30	Der interne Speicher des Instruments ist voll.
Error 40	Das Instrument hat zu viele MIDI-Daten gleichzeitig empfangen, die nicht korrekt verarbeitet werden konnten. Reduzieren Sie die Menge der gleichzeitig an das Instrument übertragenen MIDI-Daten.
Error 43	Ein MIDI-Sendefehler ist aufgetreten. Überprüfen Sie die MIDI-Verbindung zu den externen MIDI-Geräten.
Error 51	Ein Systemfehler ist aufgetreten. Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, kontaktieren Sie Ihr Roland Service Center.
Error 65	Der Anschluss für den USB Flash-Speicher wurde überlastet. Stellen Sie sicher, dass der USB Flash-Speicher korrekt funktioniert, schalten Sie das Instrument aus und nach kurzer Zeit wieder ein.

Liste der Tones

Piano

#	Tone-Name
1	Concert Piano
2	Ballad Piano
3	Mellow Piano
4	Bright Piano
5	Upright Piano
6	Mellow Upright
7	Bright Upright
8	Rock Piano
9	Ragtime Piano
10	Bright Forte
11	SA Piano 3
12	70's E.Grand
13	Magical Piano
14	Harpsichord
15	Harpsi 8'+4'

E. Piano

#	Tone-Name
1	1976SuitCase
2	Tine EP Lite
3	ModifiedDyno
4	VR EP 1
5	Wurly 200
6	Pure Wurly
7	Phase EP Mix
8	80's FM EP
9	MetalicEP Ex
10	SA E.Piano 1
11	SA EP1 Stack
12	SA E.Piano 2
13	Tremolo EP
14	EP Belle
15	BrillClav DB
16	BrillClavWah

Strings

#	Tone-Name
1	Chamber Str
2	String Exp
3	Full Strings
4	Strings forl
5	Epic Strings
6	Rich Strings
7	Orchestra
8	Harpiness
9	OrchestraBrs
10	SymphonicStr1
11	SymphonicStr2

Organ

#	Tone-Name
1	B.Organ Slow
2	Pipe Organ
3	Nason flt 8'
4	Combo Jz.Org
5	Ballad Organ
6	ChurchOrgan1
7	ChurchOrgan2
8	Gospel Spin
9	Full Stops
10	Mellow Bars
11	Lower Organ
12	Light Organ
13	Animal Mod
14	Surf Monkeys
15	Rising Sun

Pad

#	Tone-Name
1	Super SynPad
2	Choir Aahs 1
3	Choir Aahs 2
4	D50 StackPad
5	Legend Pad
6	Voice of Hvn
7	New Jupiter
8	ChordofCnada
9	JP8 Strings
10	Air Pad
11	Boreal Pad
12	JP8 Hollow
13	Soft Pad
14	Solina
15	Tron Strings

Andere

#	Tone-Name
1	Super Saw
2	Trancy Synth
3	Flip Pad
4	D50 Fantasia
5	D50 Stac Hvn
6	D50 FuturePd
7	D50 DigiNDnc
8	EQ Lead
9	DelyResoSaws
10	StrawberyFlt
11	Jazz Scat
12	Ac.Bass wRel
13	Comp'd JBass
14	A.Bass+Cymbal
15-23	(8-drum sets and 1 SFX set)
24-279	(GM2 Tones)

Einstellungen, die gesichert werden

Parameter	Beschreibung	Einstellungen, die in Registrierungen gesichert werden	Einstellungen, die mit der Memory Backup-Funktion gesichert werden	Einstellungen, die direkt bei Ändern der Einstellung gesichert werden
	ausgewählter Klang (inkl. Split- oder Dual-Tones)	✓		
	Dual Play-Modus ein/aus	✓		
	Split Play-Modus ein/aus	✓		
	Part-Lautstärke	✓		
Split Point	Splitpunkt	✓		
Right Shift	Oktavlage des Klangs der rechten Hand	✓		
Left Shift	Oktavlage des Klangs der linken Hand	✓		
Tone 1 Shift	Oktavlage des Klangs des Tone 1	✓		
Tone 2 Shift	Oktavlage des Klangs des Tone 2	✓		
Transpose	Transpose On/Off und Transponierwert	✓		
Ambience	Stärke des Ambience-Effekts	✓	✓	
Rotary Speed	Modulationsstärke des Rotary-Effekts	✓		
Modulation Speed	Modulations-Geschwindigkeit	✓		
Key Touch	Key Touch	✓	✓	
Damper Pedal Part	Damper Pedal Part-Einstellung	✓		
Center Pedal Part	Center Pedal Part-Einstellung	✓		
Center Pedal	Funktion des mittleren Pedals	✓		
Left Pedal Part	Left Pedal Part-Einstellung	✓		
Left Pedal	Funktion des linken Pedals	✓		
Reg. Pedal Shift	Registration Pedal Shift-Einstellung	*	✓	
MIDI Transmit Ch.	MIDI-Sendekanal	✓	✓	
Reg. Transmit Ch.	Klangwechsel-Information	✓		
Reg. PC				
Reg. Bank MSB				
Reg. Bank LSB				
Headphones 3D Ambience	Raumklang des Kopfhörersignals		✓	
Hammer Response	Hammer Response		✓	
Metronome	Metronom (Lautstärke, Sound, Spielweise)		✓	
Master Tuning	Gesamtstimmung		✓	
Temperament	Temperierung		✓	
Temperament Key	Basisnote für die Temperierung		✓	
Input/Bluetooth Vol.	Lautstärke des Eingangs- und Bluetooth -Audiosignals			✓
SMF Play Mode	SMF-Abspielmodus		✓	
Display Contrast	Kontrast des Displays		✓	
Panel Brightness	Helligkeit der Taster-Beleuchtungen		✓	
	Alle Einstellungen für die Bluetooth -Funktion			✓
Auto Off	Auto Off-Einstellung			✓
Equalizer	Equalizer-Einstellungen		✓	

* Die „Reg. Pedal Shift“-Einstellung wird auf dem USB Flash-Speicher gesichert, wenn die Funktion „Registration Set Export“ ausgeführt wird.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

SICHERHEITSHINWEISE

! WARNUNG

Die Auto Off-Funktion

Das Instrument wird nach einer voreingestellten Zeit von Inaktivität (Erzeugen von Sounds, Bewegen eines Reglers, Drücken eines Tasters) automatisch ausgeschaltet (Auto Off-Funktion). Wenn Sie nicht möchten, dass das Instrument automatisch ausgeschaltet wird, stellen Sie den Parameter „Auto Off“ auf „Off“ (S. 24).

Vorsichtsmaßnahmen bei Benutzung von

Keyboard-Ständern

Verwenden Sie nur die von Roland empfohlenen Keyboard-Ständer.

Instabile Oberflächen vermeiden

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Ständer waagrecht und stabil aufgestellt wird. Wenn Sie keinen Ständer verwenden, sorgen Sie dafür, dass das Gerät auf einer ebenen, stabilen Unterlage aufgestellt wird, auf der es nicht wackeln kann.

Hinweise zur Aufstellung des Geräts auf einem

Ständer

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung, wenn Sie das Gerät auf einem Ständer platzieren möchten (S. 2).

Wenn das Gerät nicht sicher und stabil aufgestellt wird, kann es passieren, dass der Ständer wackelt und/oder das Gerät vom Ständer fällt, dadurch beschädigt wird und zusätzlich Personen verletzt werden können.

! WARNUNG

Nur den beigefügten AC-Adapter nutzen und auf eine korrekte Spannung achten

Verwenden Sie nur den dem Gerät beigefügten AC-Adapter. Achten Sie darauf, dass die verwendete Stromversorgung die gleiche Spannung besitzt wie der AC-Adapter. Die Benutzung von anderen Netzadaptern mit ggf. unterschiedlicher Polarität oder Spannung kann sowohl das Gerät als auch den Netzadapter beschädigen bzw. zu Stromschlägen führen.

Nur das beigefügte Netzkabel benutzen

Verwenden Sie nur das dem Gerät beigefügte Netzkabel. Benutzen Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

! VORSICHT

Nur einen empfohlenen Ständer verwenden

Dieses Gerät sollte nur auf einen von Roland empfohlenen Ständer aufgestellt werden (KSC-72, S-G8B, KS-12). Bei Verwendung eines Ständers eines anderen Herstellers kann es passieren, dass der Ständer wackelt und/oder das Gerät vom Ständer fällt, dadurch beschädigt wird und zusätzlich Personen verletzt werden können.

! VORSICHT

Sicherheitshinweise bei Verwendung von Ständern

Auch bei Beachtung aller Sicherheitshinweise kann es je nach Lage vor Ort vorkommen, dass das Gerät vom Ständer fällt bzw. der Ständer wackelt oder/und umkippt. Überprüfen Sie daher immer, ob der Ständer und das Gerät sicher und stabil aufgestellt sind. Beachten Sie immer alle Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

Hinweis für den Transport

Wenn Sie das Instrument bewegen bzw. transportieren möchten, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor. Das Instrument sollte mindestens von zwei Personen transportiert werden. Achten Sie darauf, dass das Instrument vorsichtig und waagrecht transportiert wird. Achten Sie darauf, dass dabei keine Verletzungen auftreten bzw. das Instrument nicht beschädigt wird.

- Ziehen Sie die Schrauben fest, die das Instrument mit dem Ständer verbinden.
- Ziehen Sie das Netzkabel ab.
- Ziehen Sie alle zu externen Geräten führenden Kabel ab.
- Entfernen Sie den Notenständer.

WICHTIGE HINWEISE

Positionierung

- Legen Sie keine Gegenstände auf der Tastatur ab. Dadurch können Fehlfunktionen auftreten wie z.B. das unerwartete Erzeugen von Sounds.
- Abhängig vom Material und der Oberflächentemperatur der Abstellfläche können die Gummifüße an der Unterseite des Geräts Abdrücke erzeugen, die eventuell nicht mehr zu beseitigen sind.

Hinweise zur Pflege der Tastatur

- Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen bzw. Verfärbungen der Tastatur vorzubeugen. Achten Sie darauf, dass keine Tinte auf die Tastatur gerät, da diese sich danach nicht mehr entfernen lässt.
- Befestigen Sie keine Aufkleber auf den Tasten. Die Rückstände der Aufkleber sind eventuell nicht entfernbar, und es können Verfärbungen an den Klebestellen auftreten. Befestigen Sie keine Aufkleber auf den Tasten. Die Rückstände der Aufkleber sind eventuell nicht entfernbar und es können Verfärbungen an den Klebestellen auftreten.
- Entfernen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem milden Reinigungsmittel für Klaviaturen. Drücken Sie das Tuch zunächst nur leicht. Lässt sich der Schmutz damit nicht entfernen, drücken Sie etwas fester, aber achten Sie darauf, die Tasten nicht zu zerkratzen.

Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Geräts alle User-Daten verloren gehen können. Erstellen Sie daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit Anwender-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

Zusätzliche Hinweise

- Hinweise zum Ablegen eines Smartphones oder Tablets auf dem Instrument
 - Achten Sie darauf, nicht die Oberflächen des Mobilgeräts und Instruments zu beschädigen.
- Es ist möglich, dass durch eine Fehlfunktion, falsche Bedienung des Geräts usw. Daten verloren gehen. Sie sollten daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten anfertigen.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Beachten Sie, dass die vom Instrument ausgehenden Spielgeräusche (z.B. durch das Anschlagen der Tastatur entstehende Vibrationen) auch über Wände, Boden und Decke in benachbarte Räume übertragen werden können. Stellen Sie sicher, nicht Ihre Nachbarn zu stören.
- Achten Sie darauf, dass der Notenständer nicht beschädigt wird.
- Nur das empfohlene Expression-Pedal verwenden. Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

Hinweise zu externen Speichermedien

- Beachten Sie die folgenden Hinweise bzgl. eines externen Speichermediums. Lesen Sie zusätzlich die mit dem jeweiligen externen Speichermedium mitgelieferten Hinweise.
 - Entfernen Sie nicht das externe Speichermedium nicht, solange von diesem noch Daten gelesen bzw. auf diesen Daten geschrieben werden.
 - Um einer Beschädigung durch statische Elektrizität vorzubeugen, entladen Sie die statische Elektrizität durch Berühren eines metallischen Gegenstands, bevor Sie das externe Speichermedium berühren.

Hinweis zur Radiofrequenz-Abstrahlung

- Die folgenden Vorgänge sind nicht legal:
 - Auseinanderbauen oder technisches Verändern dieses Geräts
 - Entfernen des Zulassungs-Aufklebers an der Rückseite des Geräts.

Hinweise zu Copyrights und Warenzeichen

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio- und Videomaterial (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Instrument nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.

- Das Copyright auf den Inhalt dieses Instruments (Sound-Wellenformen, Styledaten, Begleit-Patterns, Phrasen, Audio Loops, Bilddaten) liegt bei der Roland Corporation.
- Als Besitzer dieses Instruments sind Sie Lizenznehmer für die Nutzung der Inhalte dieses Instruments für Ihre eigene Arbeit (Ausnahme: Songdaten wie die Demo Songs); dazu gehören das Erstellen von Tracks, Aufführungen, Aufnahmen und das Veröffentlichen Ihrer Arbeiten.
- Es ist nicht gestattet, die o.g. Inhalte dieses Instruments in originaler oder veränderter Form kommerziell anzubieten (Beispiel: Veröffentlichen der Daten im Internet, Verbreiten über Datenträger wie DVDs).
- Dieses Produkt verwendet eine eParts-integrierte Software-Plattform der eSOL Co., Ltd. eParts ist ein Warenzeichen der eSOL Co., Ltd. in Japan.
- Das **Bluetooth**® Markenzeichen und Logo sind eingetragene Warenzeichen der **Bluetooth SIG, Inc.** Roland ist ein Lizenznehmer dieser Markenzeichen und Logos.
- Dieses Produkt verwendet den Quell-Code des µT-Kernel der T-License 2.0 mit Genehmigung des T-Engine-Forums (www.tron.org).
- Dieses Produkt verwendet den Jansson Quellcode (<http://www.digip.org/jansson/>). Copyright © 2009-2014 Petri Lehtinen <petri@digip.org>. Veröffentlicht unter der MIT-Lizenz (<http://opensource.org/licenses/mit-license.php>)
- Roland und SuperNATURAL sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen des Inhabers der jeweiligen Namensrechte.